Praxisbeispiele für urbane und ländliche Lebensmittelversorgung

Netto NRW I Expansion I Thomas Laux I 13.02.2018

Netto
Marken-Discount

Inhaltsverzeichnis

1. Daten/Fakten Netto
2. Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung
3. Nahversorgungskonzept Netto
4. Fallbeispiele NRW
5. Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

Netto
Marken-Discount

Vom regionalen Anbieter…

1928
Gründung des Unternehmens durch den Regensburger Großhändler Michael Schels

1971
Eröffnung des ersten Marktes in Bayern unter dem Namen SuDi (Super Discount)

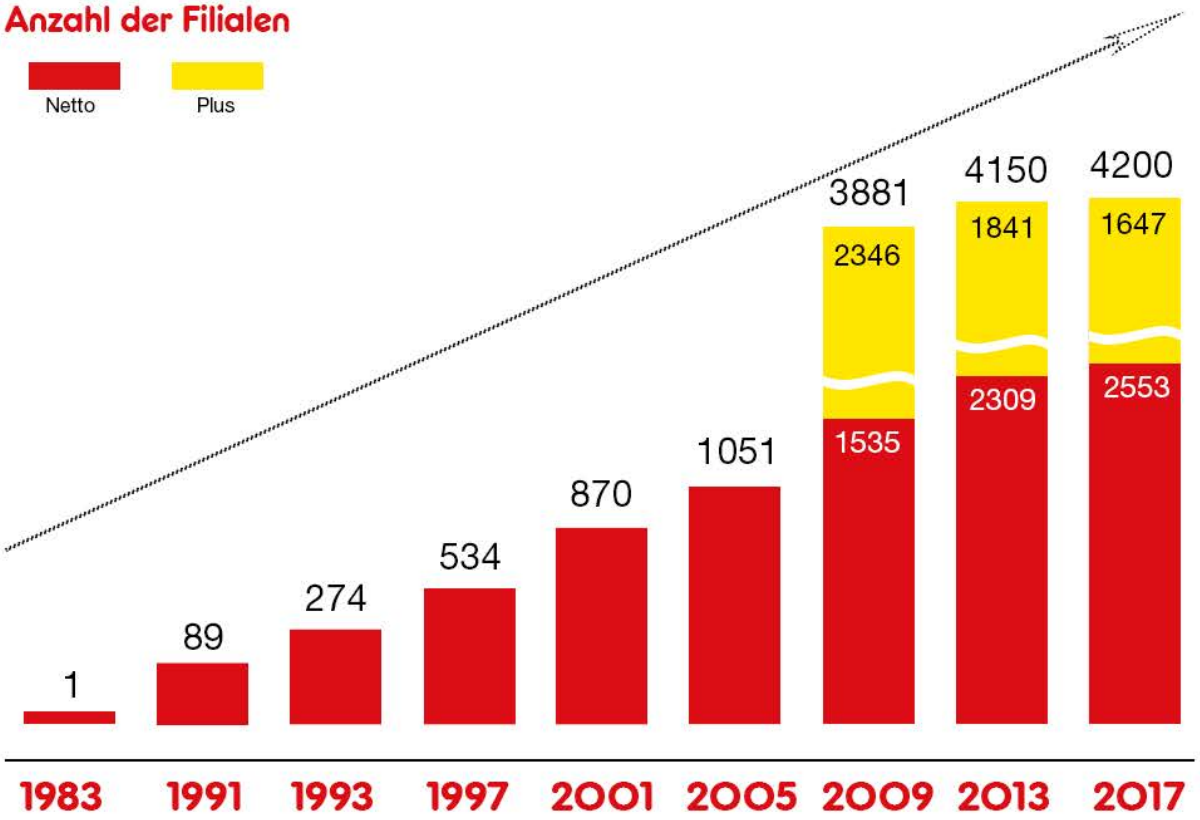
1983
Entwicklung des Netto Marken-Discount-Konzepts und Eröffnung des ersten Netto-Marktes in Regensburg

1990
Umwandlung der SuDi-Märkte in NETTO-Märkte, Eröffnung des Distributionszentrums Guteborn

1992
Neues Logistikzentrum und Verlagerung des Unternehmenssitzes nach Maxhütte-Haidhof bei Regensburg

1993
Erschließung von Norddeutschland mit 55 Tip-Märkten und Eröffnung des 3. Distributionszentrums Hodenhagen

1994
Übernahme von 126 PRIMA-Märkten und des Distributionszentrums Worms



…zum nationalen Lebensmittel-Discounter

1998
Kauf der restlichen 28%-Anteile an NETTO durch SPAR.
Netto eröffnet über 100 neue Märkte

2005
Netto Marken-Discount wird Teil des EDEKA-Verbunds

2007
Übernahme von 100 KONDI-Filialen

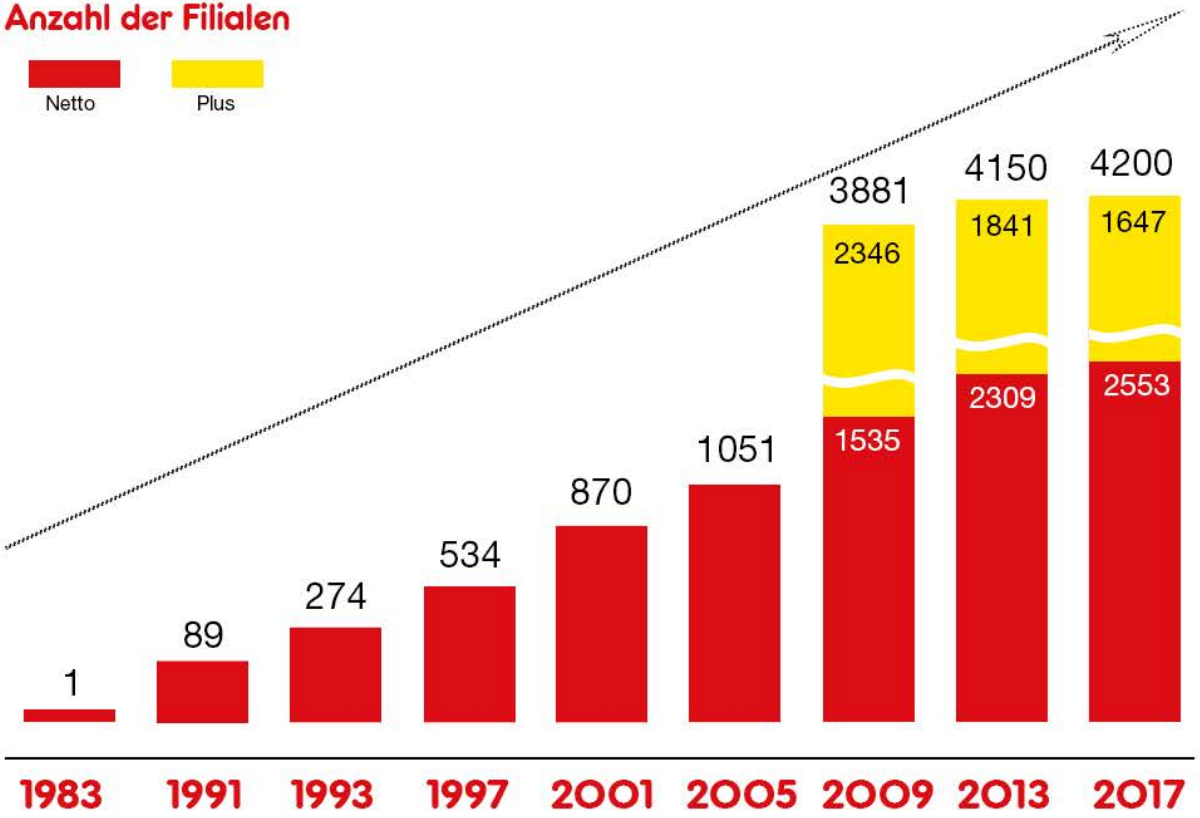
2008
Beginn von netto-travel.de mit Reiseangeboten und Onlineverkauf von ersten Non-Food Artikeln

2009
Erfolgreiche Integration von 2.300 Plus-Märkten in unser Netto-Filialnetz

2013
Eröffnung unseres Online-Shops als virtuelle Filiale mit Non-Food-Angeboten

2015
Start der Partnerschaft mit dem WWF und Einführung der DeutschlandCard

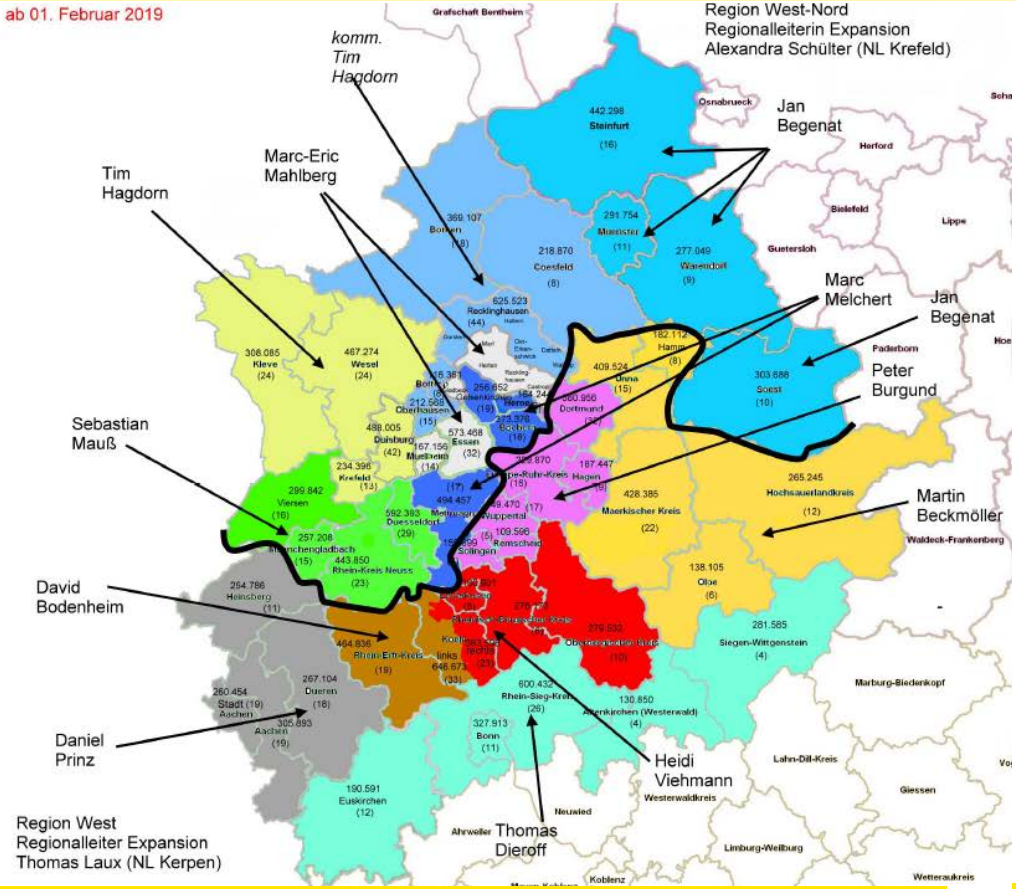
2017
Integration der Online-Shops gartenxxl.de und plus.de
Übernahme von KT-Filialen



Daten und Fakten

Nettoumsatz:	€ 13,06 Mrd.
Anzahl Filialen:	4.200
Anzahl Kunden:	21 Millionen pro Woche
Anzahl Mitarbeiter:	75.150
Anzahl Logistikzentren:	20
Anzahl Artikel:	rund 5.000

Regionsaufteilung Expansion NRW



Strukturierung NRW

- Circa 900 Filialen in NRW
- Zwei Expansionsregionen
- Zwölf Expansionsgebiete
- Regionales Untervermietungsmanagement

Expansionsziele

- Circa 25 bis 30 Neueröffnungen pro Jahr (u.a auch Abriss/Neubau und Ersatzneubauten)
- Circa 30 bis 35 Großumbauten pro Jahr (Bestandsmodernisierungen und Erweiterungen)

Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

A) Fußläufige Versorgung/wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten

B) Sortimentsvielfalt → Vollversorgung

C) Tägliche Frische

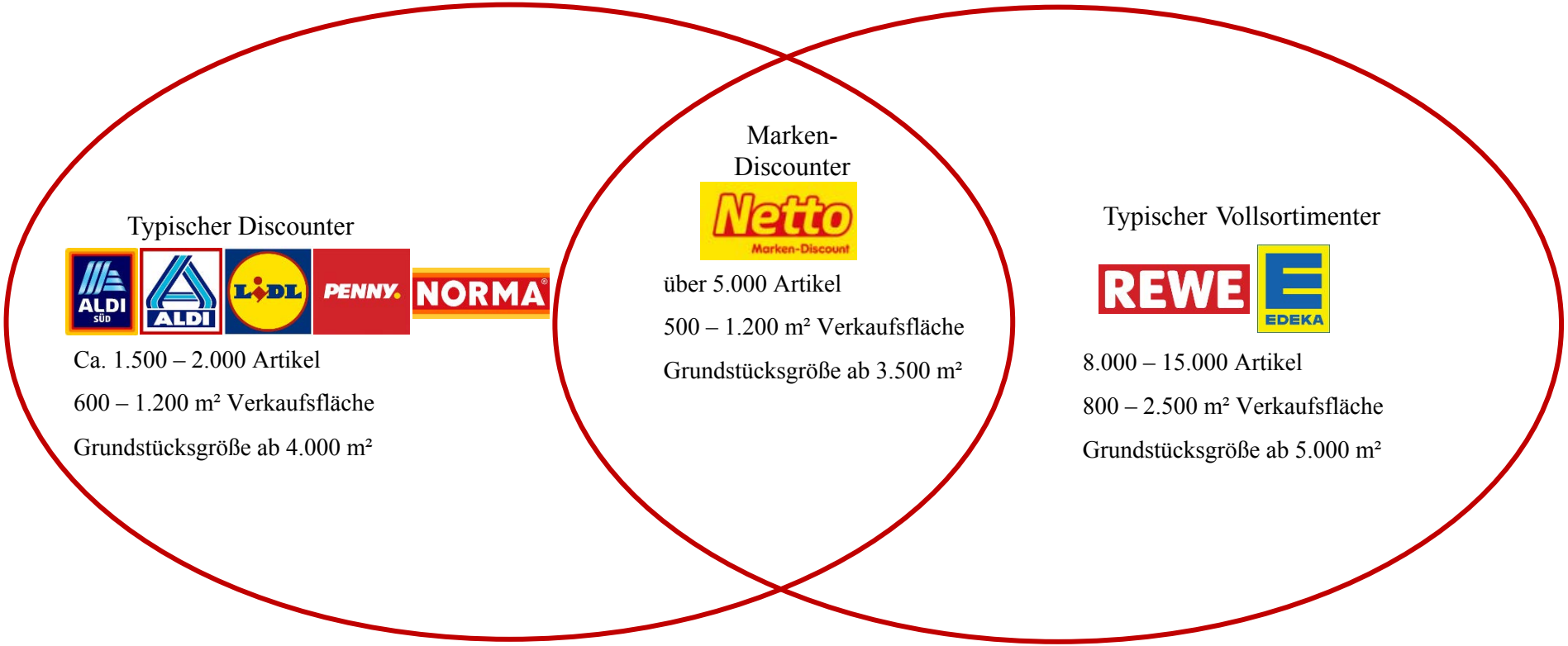
D) Sozialer Treffpunkt → Aufenthaltsqualität

E) Zusätzliche Dienstleistungen

F) Regionalität bzw. Lokalität

Nahversorgungskonzept Netto

Alleinstellungsmerkmal Sortimentskonzept



Nahversorgungskonzept Netto
(Regionalität) Obst und Gemüse

- Kurze Beschaffungswege
- 140 Erzeugnisse – davon 24 BioBio Produkte
- Zusätzlich 12 Blumen- und Pflanzen pro Woche
- Fokus auf regionaler Beschaffung
- Tägliche Frischelieferung für alle Filialen
- Niederlassungsbezogene Einteilung
- Erzeuger sind einer Region zugeordnet
- Werbung im jeweiligen Bundesland, aus dem das Erzeugnis stammt

Nahversorgungskonzept Netto
Backstube

Filialflächenbedingt 4 Konzepte im Einsatz:

Groß	51 Artikel
Erweitert	43 Artikel
Standard	33 Artikel
Klein	20 Artikel

Nahversorgungskonzept Netto
Fleisch/Fisch SB

- Circa 350 Artikel
- 100% deutsche Ware bei Rind, Schwein, Hähnchen, Pute
- durchgängige Rückverfolgbarkeit über QR Code
- Regionalität: Jede Woche 19 unterschiedliche Werbungen
- 6 Tage Belieferung

Nahversorgungskonzept Netto

Getränke Mehrweg - Marktführer im Discount

Netto Marken-Discount ist der größte Mehrweg-Vermarkter im Discount

- Deutschlandweit mehr als 2.300 Mehrwegartikel inkl. Mehrweg-Eigenmarken
- Zusammenarbeit mit ca. 350 nationalen, regionalen und lokalen Mehrweglieferanten, davon 286 Brauereien in Deutschland

Nahversorgungskonzept Netto
Drogerie

- Starke Differenzierung vom Wettbewerb
- Circa 750 Artikel
- Sortimentsstruktur (Eigenmarken und Markenprodukte)

Nahversorgungskonzept Netto
Untervermietung

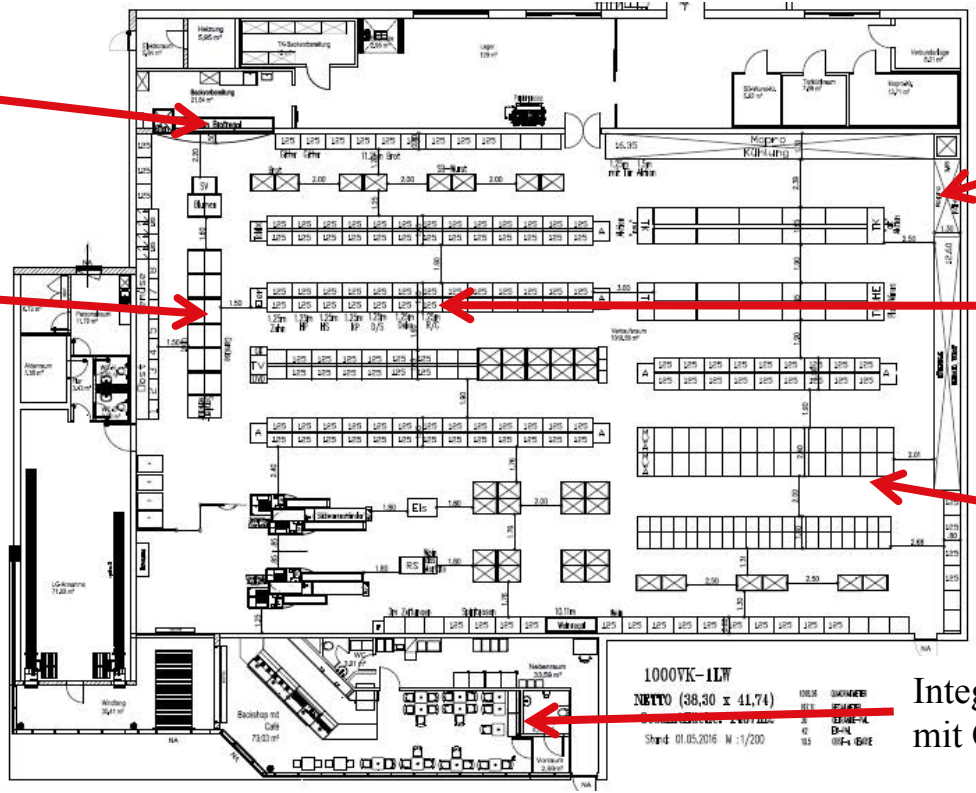
- Bäcker
- Metzger
- Blumen
- sonstige gastronomische Angebote
- Friseur
- Lotto/Toto

Nahversorgungskonzept Netto

Zusammenfassung Alleinstellungsmerkmale Sortimenskonzept

Backwaren

Großzügiger Eingangsbereich Obst/Gemüse/ Blumen



SB Fleisch/Fisch

Differenziertes Drogeriesortiment

Umfangreiches Mehrwegsortiment

Integrierter Backshop mit Café

Ziel: Konzentration auf nahversorgungsrelevante Sortimente (3% Non-Food Aktionsartikel)
Ausbau des Sortiments auf aktuell 5.000 Artikel

Nahversorgungskonzept Netto

Status quo: Ausbau der Serviceleistungen in der Filiale

- Gebührenfrei Bargeld abheben
- Self Checkout
- Mobile Payment
- Bonusprogramme (Deutschland Card)
- E-Tankstellen für PKWs
- Aufladestationen für E-Bikes

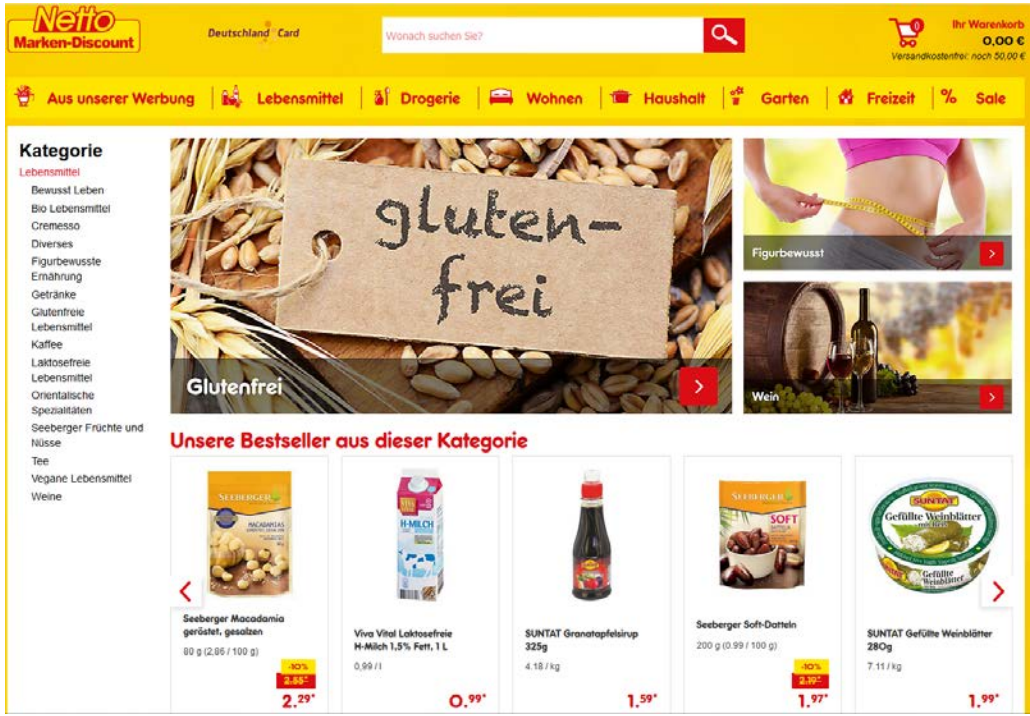
- Ausbau Online Shop
- Multi-Channel Strategie

Nahversorgungskonzept Netto

Ausblick: Ausbau des Online Shops – Verknüpfung Online mit Offline

Ziel: Multi-Channel Anbieter mit z.B:

- Bezahlung Onlinebestellungen in den Filialen
- Abholung online bestellter Ware in den Filialen
- Einführung gekühlte Getränkevorbestellung
- Einführung Bakeoff-Vorbestellungen



Nahversorgungskonzept Netto

Flexibles Flächenkonzept

Netto City
(ab 450m² VK)

Netto Marken-Discount
Basic
(ab 550-800m² VK)

Netto Marken-Discount
Standard
(800-1.000m² VK)

Netto Marken-Discount
Standard inkl. GM
(ab 1.200m² VK)

Urbane/hochverdichtete Räume

- Fußläufige Lagen in Stadtteilzentren
- Stellplätze nicht zwingend notwendig
- Neubauentwicklungen mit Wohnbebauung
- Reduziertes Sortiment

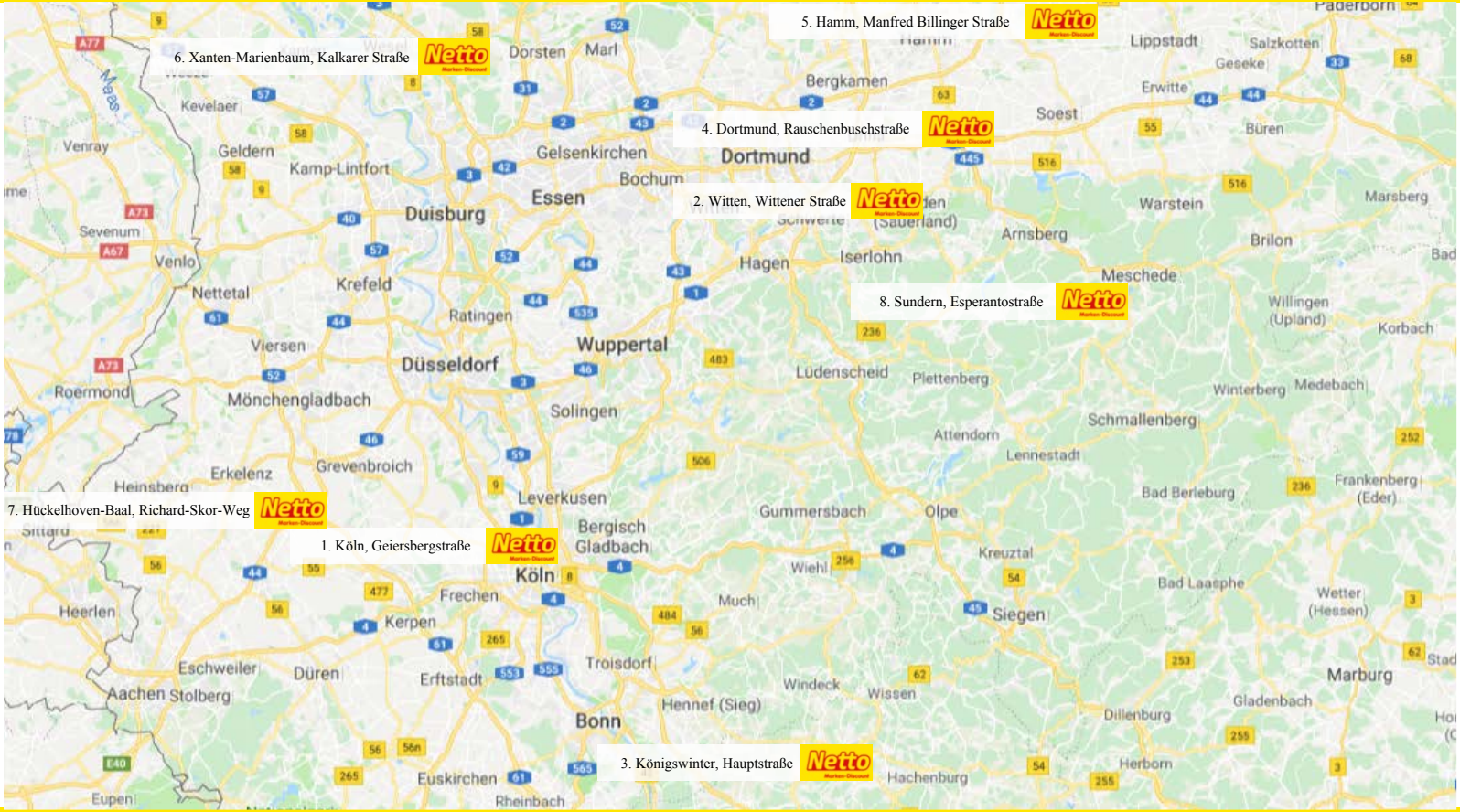
Klein/-Mittelstädte

- Fußläufige Lagen in Stadtteilzentren
- Stand-Alone Objekte oder Gesamtentwicklungen mit Wohnbebauung ab 800m² (Ziel: 1.000m²)

Ländlicher Raum

- Stand-Alone Objekte inkl. Integriertem Getränkemarkt
- ausreichendes Stellplatzangebot (mind. 70 Stellplätze) zur Sicherung der Nahversorgung

Fallbeispiele NRW



1. Köln, Geiersbergstraße

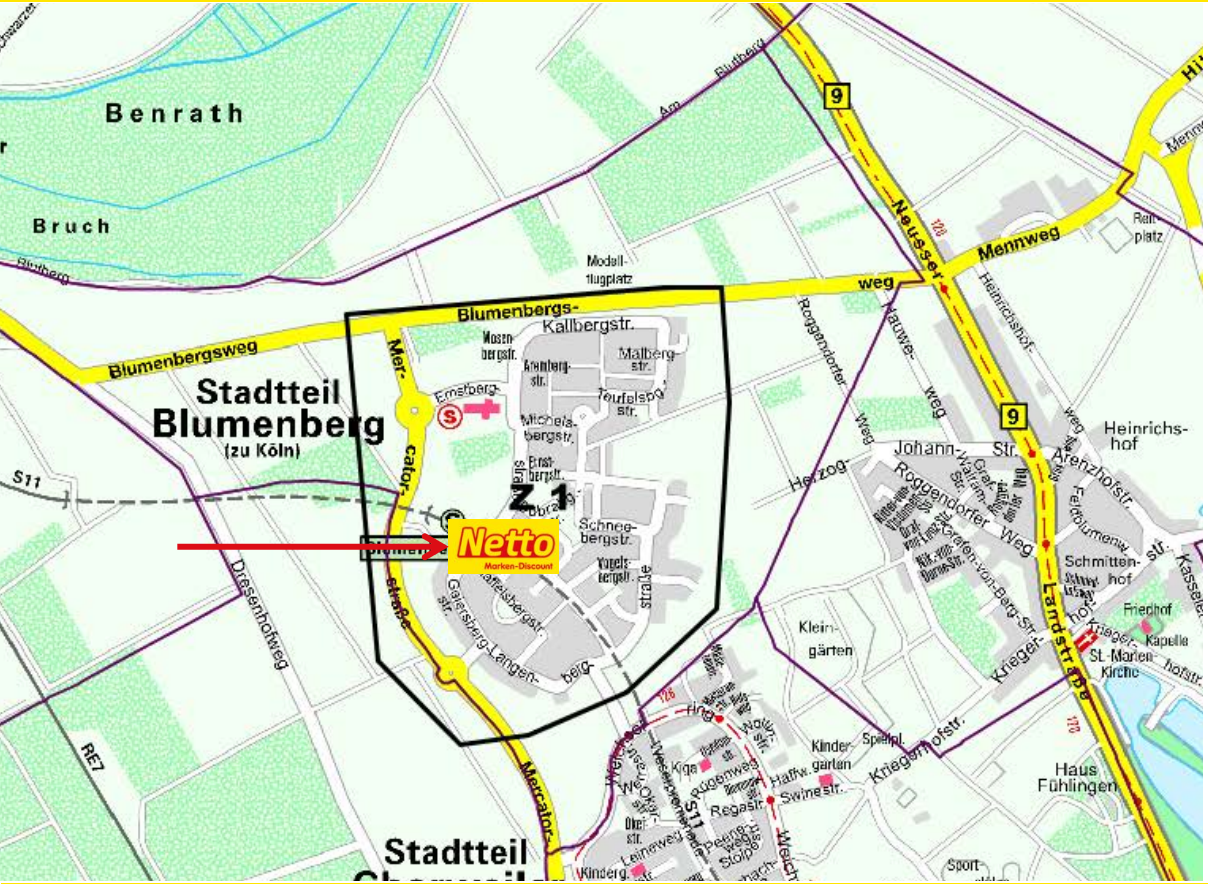
Nachnutzung eines stadtteilintegrierten Vollsortimenters

Stadtteil Blumenberg

- Lage im Kölner Norden
- Räumlich isoliert
- Zentrale Anbindung an die S-Bahn nach Köln
- Städtebaulich geprägt durch Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser

1. Köln, Geiersbergstraße

Nachnutzung eines stadtteilintegrierten Vollsortimenters

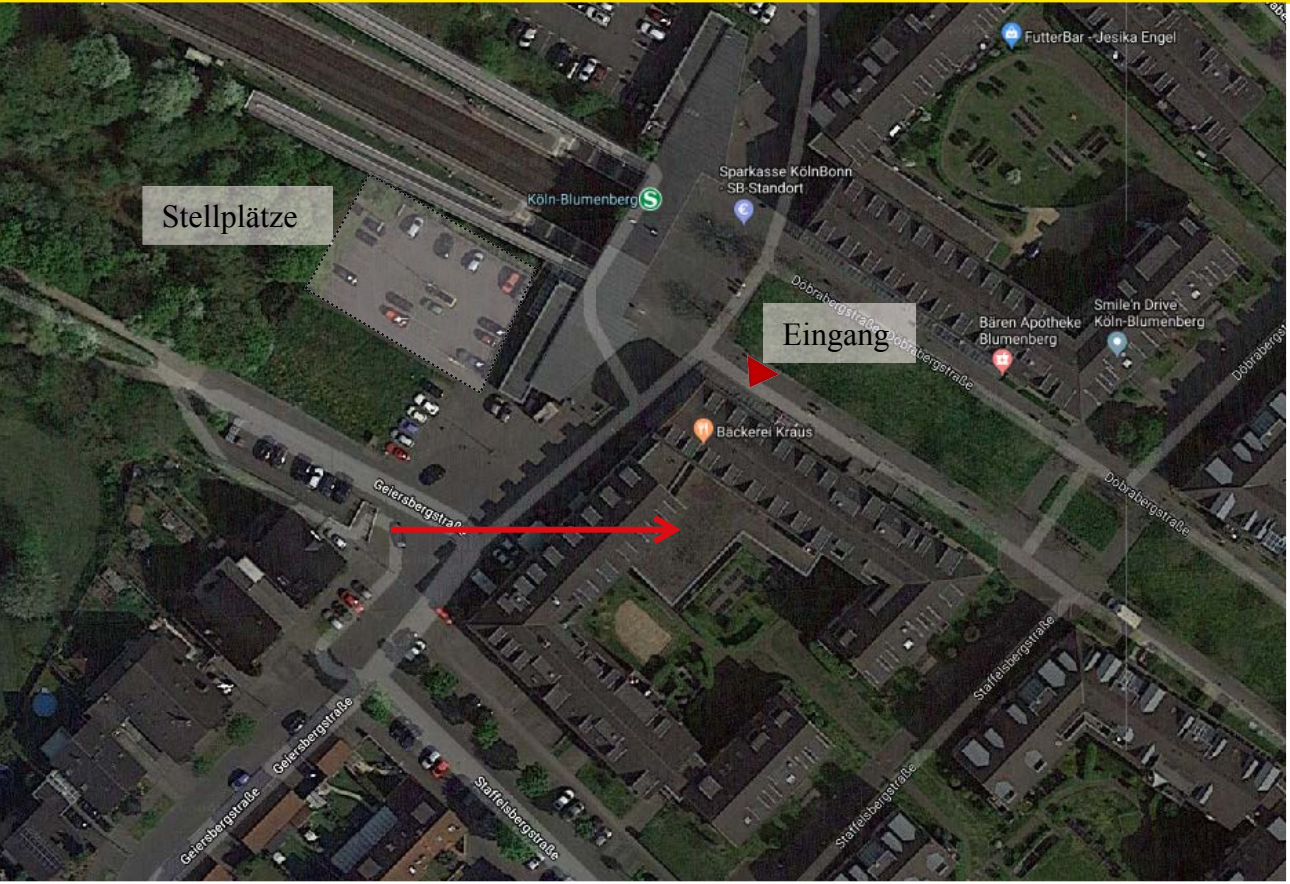


Einzugsgebiet

- 5.500 Einwohner
- Keine Wettbewerber im unmittelbaren Umfeld
- Alleinversorger im Stadtteil

1. Köln, Geiersbergstraße

Nachnutzung eines stadtteilintegrierten Vollsortimenters



Luftbild

- Stadtteilintegriert mit direkter Nähe zur S-Bahn
- In unmittelbarer Nachbarschaft kleinere Gewerbeeinheiten
- Stellplätze räumlich separiert

1. Köln, Geiersbergstraße

Nachnutzung eines stadtteilintegrierten Vollsortimenters

Panorama

1. Köln, Geiersbergstraße

Nachnutzung eines stadtteilintegrierten Vollsortimenters

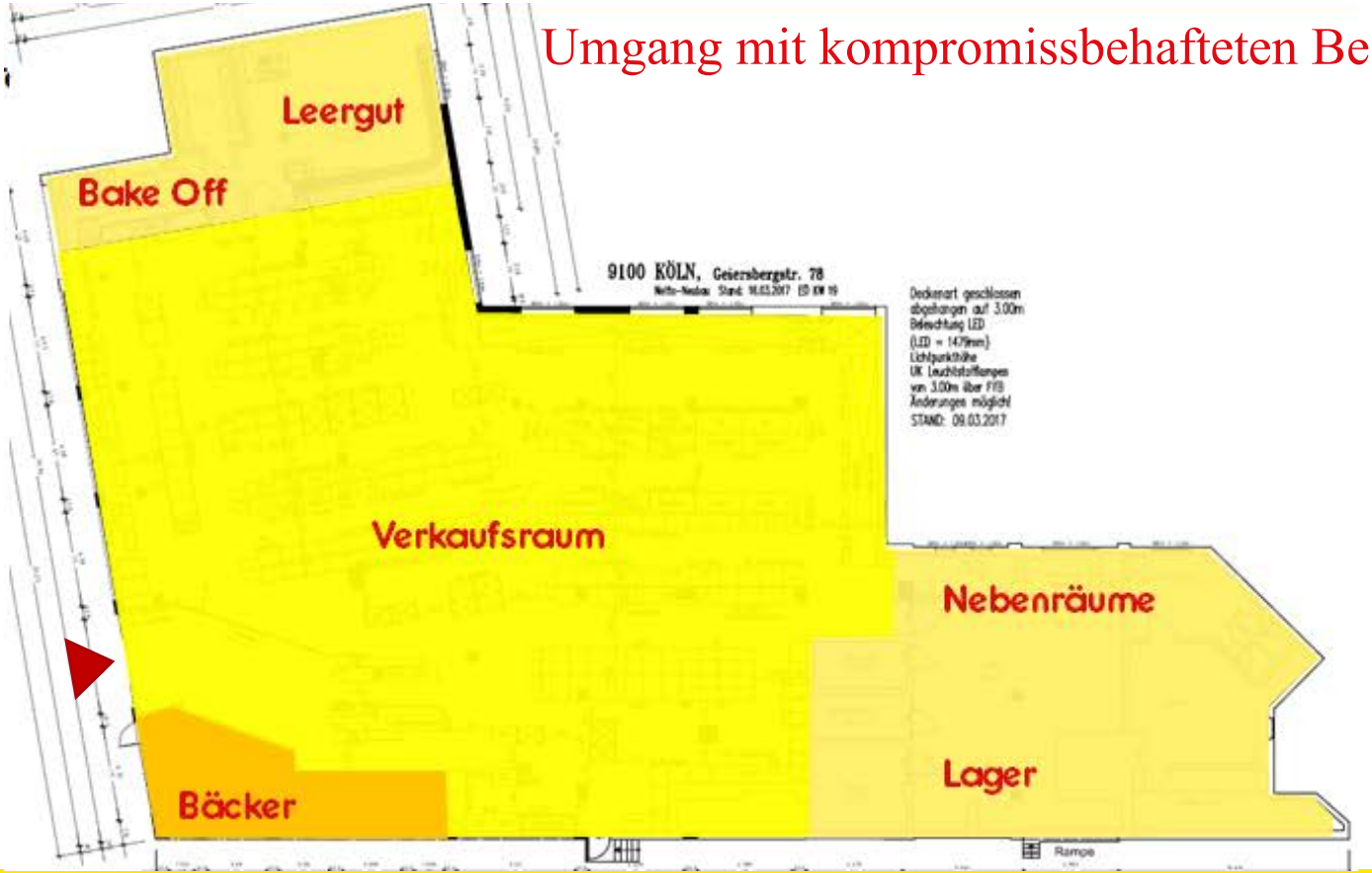
Filialansicht

- Eröffnung Mai 2017
- Gesamtfläche: 1.200m²
- Verkaufsfläche: 840m²
- Stellplätze: 30
- Untermieter: Bäckerei Kraus

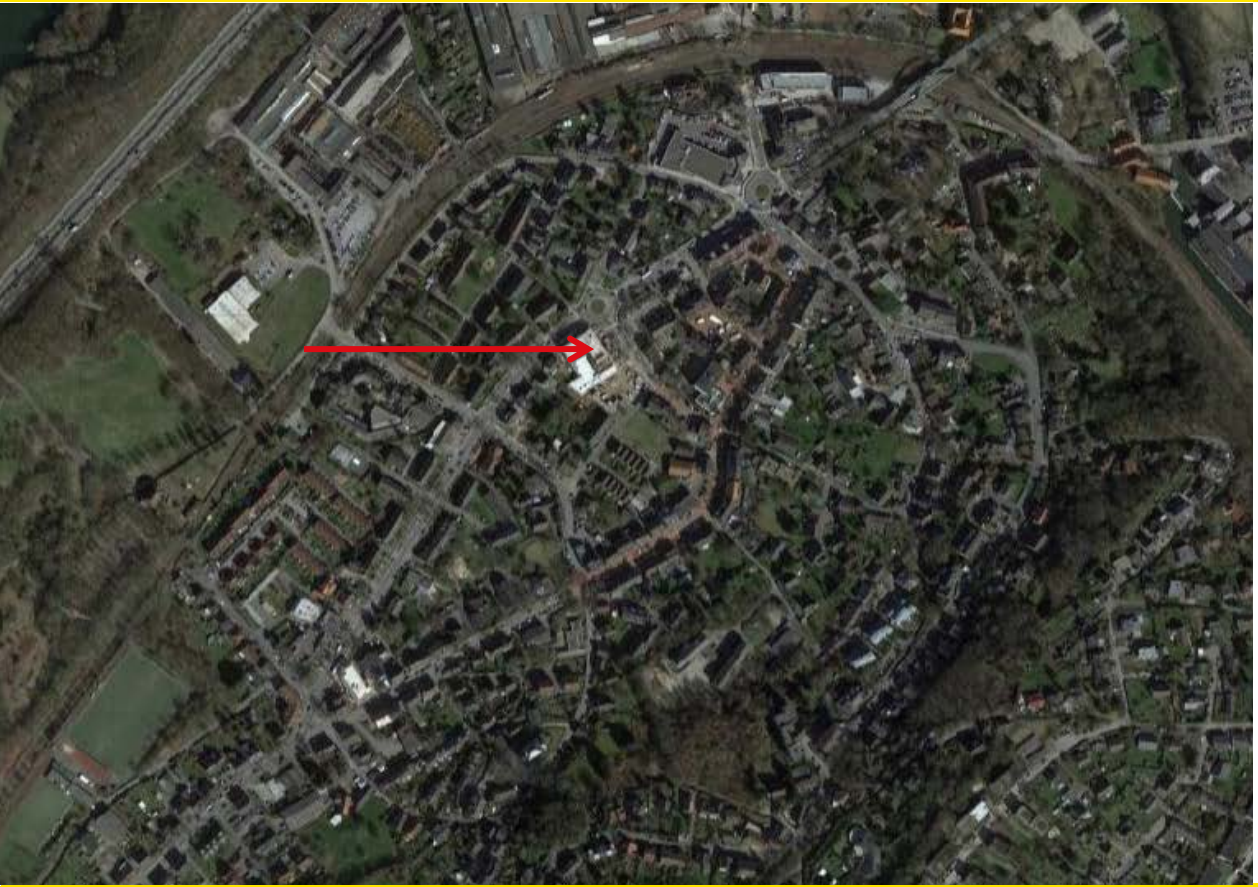
1. Köln, Geiersbergstraße

Nachnutzung eines stadtteilintegrierten Vollsortimenters

Umgang mit kompromissbehafteten Bestandsflächen



2. Witten, Wittener Straße
Stadtteilintegrierte Lage mit Wohnen

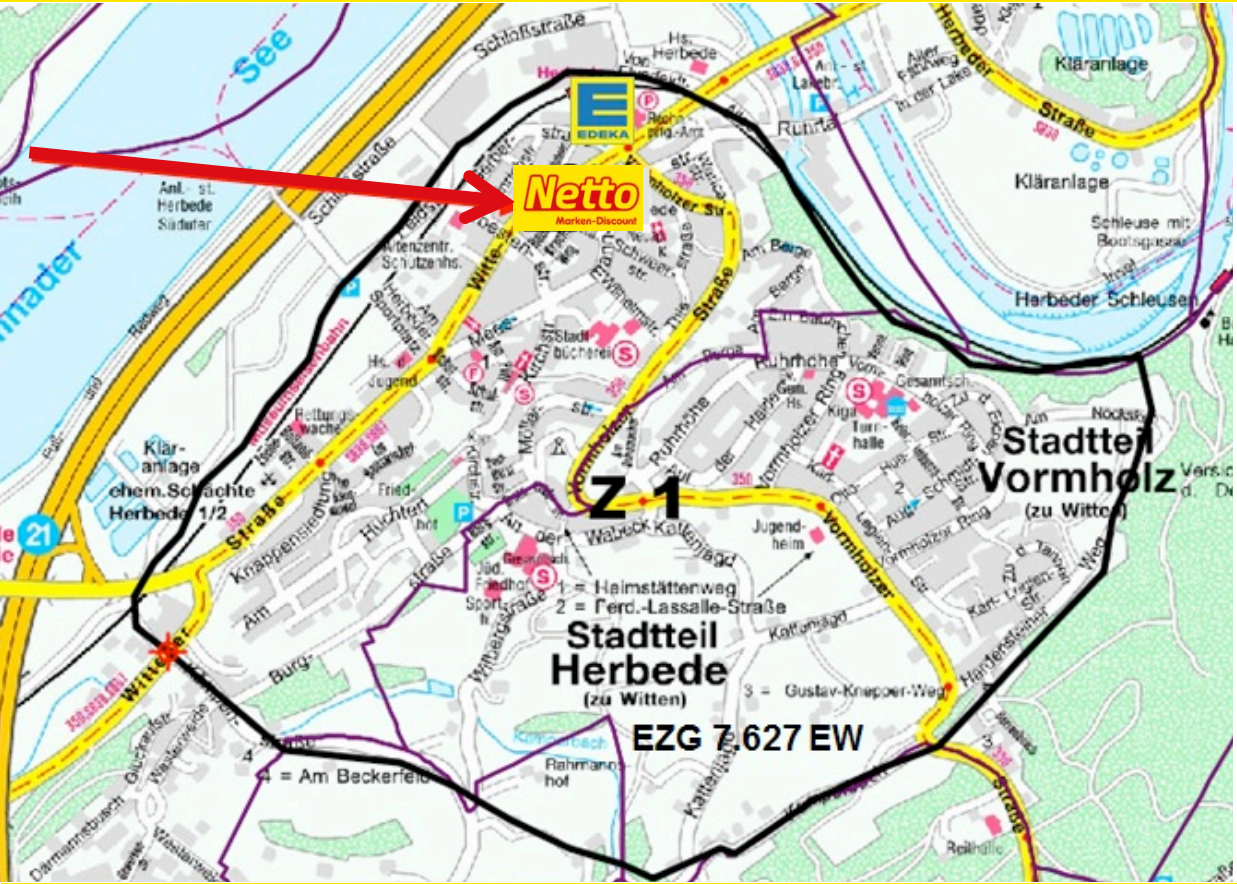


Luftbild

- Stadtteil Herbede
- Siedlungsintegriert mit direktem Anschluss an die Einkaufsstraße
- Synergien/Belebung der bestehenden Gewerbestrukturen

2. Witten, Wittener Straße

Stadtteilintegrierte Lage mit Wohnen



Einzugsgebiet

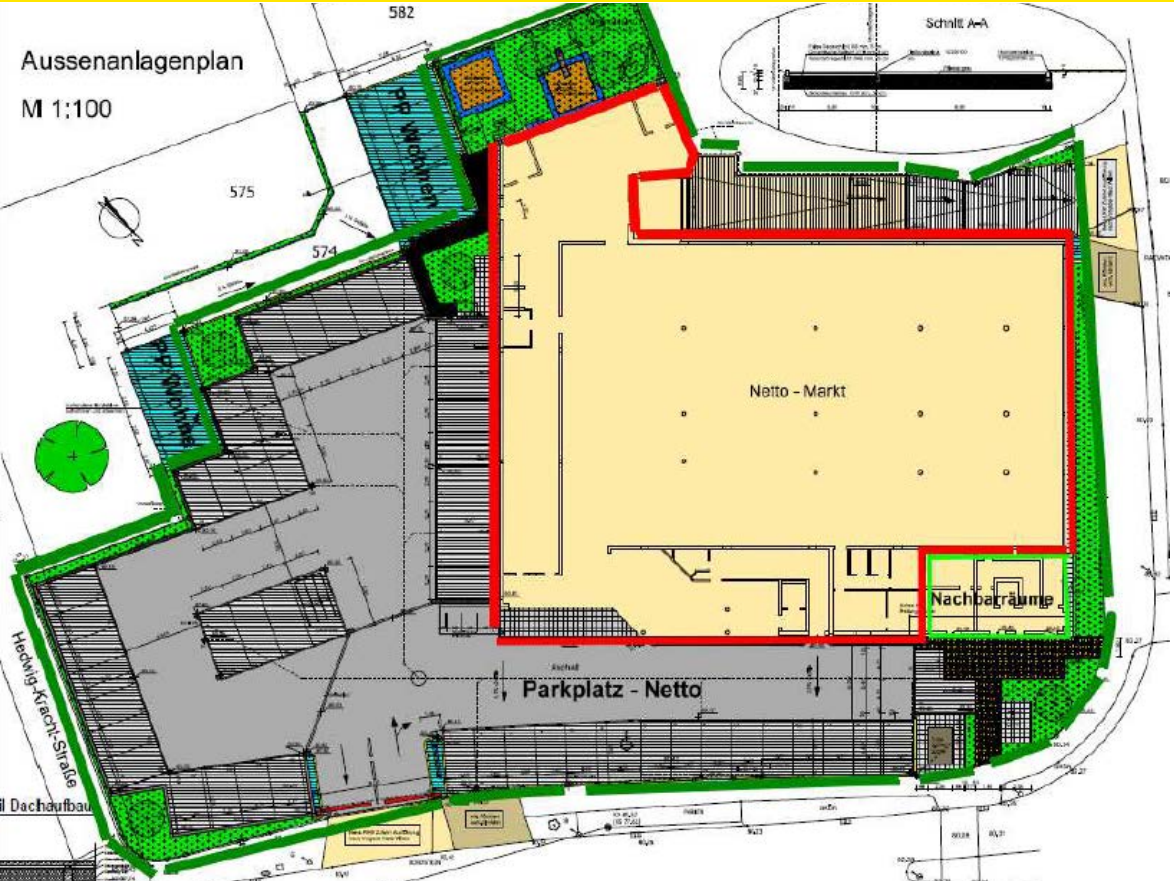
- Eröffnung: Juni 2018
- 7.600 Einwohner im Naheinzugsgebiet
- Ein weiterer Wettbewerber (EDEKA)
- Interimsnutzung eines ehemaligen EDEKA-Marktes während der Bauphase

2. Witten, Wittener Straße
Stadtteilintegrierte Lage mit Wohnen

Bauphase

2. Witten, Wittener Straße

Stadtteilintegrierte Lage mit Wohnen



Einzelhandel und Wohnen

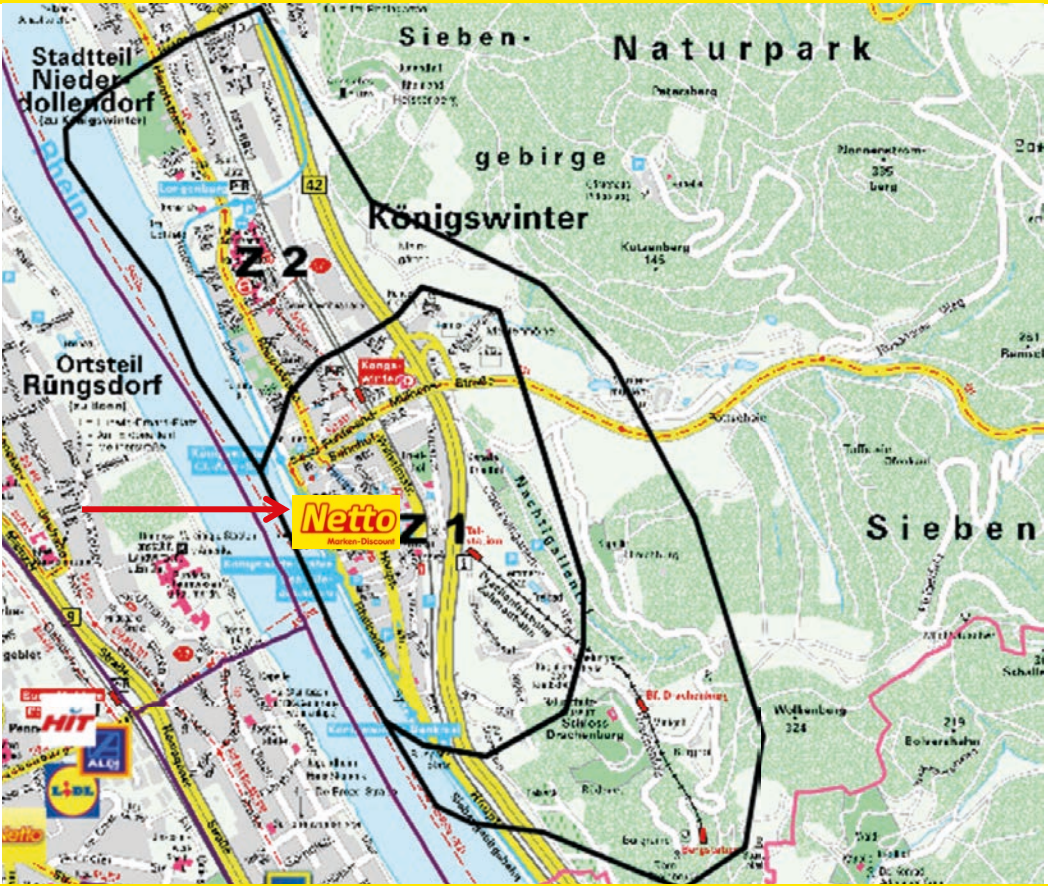
- 12 barrierefreie Wohnungen
- 1.000m² Verkaufsfläche
- Untermieter: Bäckerei Brinker
- Großzügiges Parkplatzangebot

2. Witten, Wittener Straße
Stadtteilintegrierte Lage mit Wohnen

Einzelhandel und Wohnen

3. Königswinter, Hauptstraße

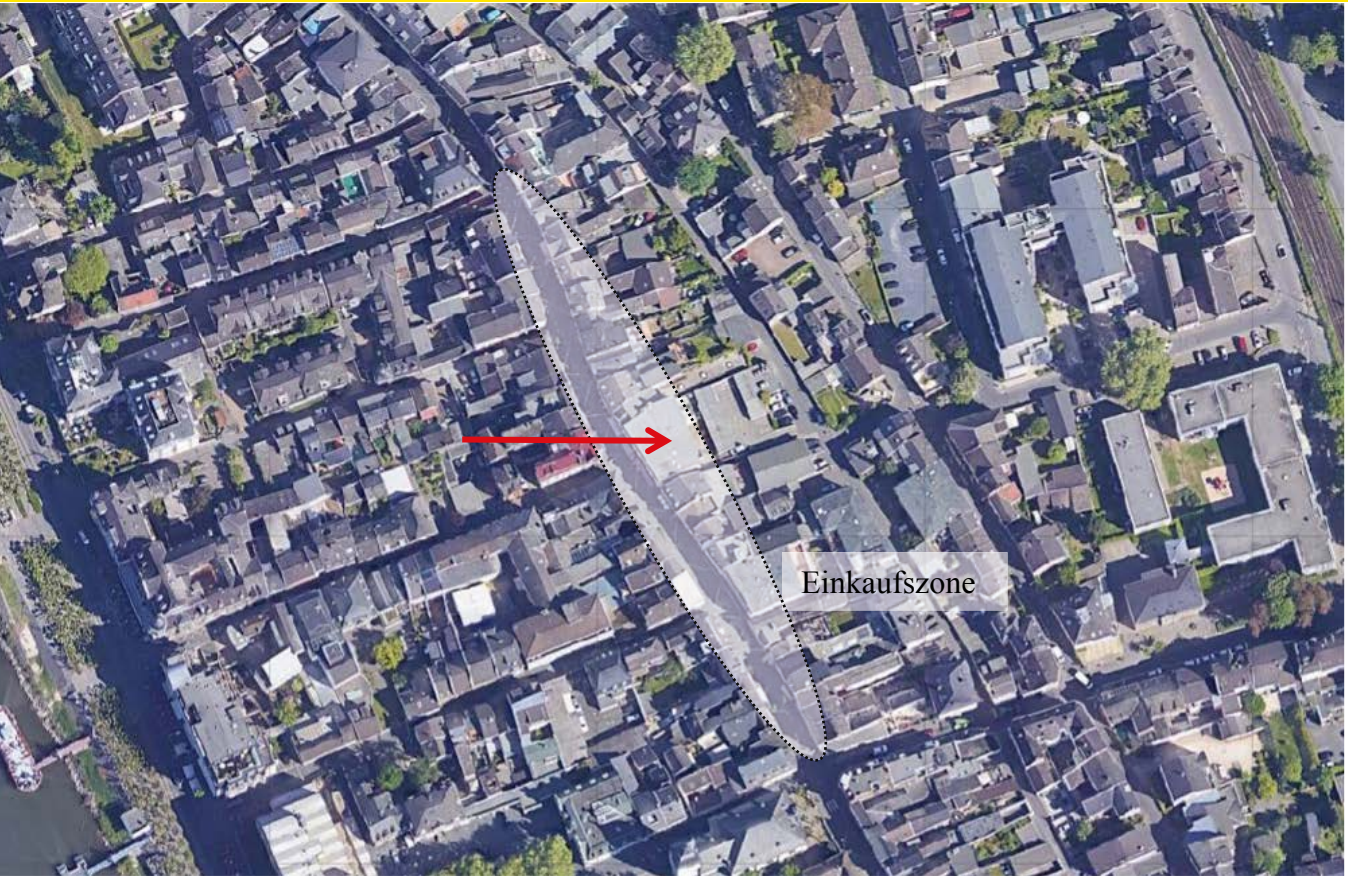
Alleinversorger in der Fußgängerzone



Einzugsgebiet

- Naheinzugsgebiet: circa 3.500 Einwohner
- Erweitertes Einzugsgebiet: 1.900 Einwohner
- Lage: integriert im historischem Ortszentrum
- Kleinteilige Siedlungsstruktur

3. Königswinter, Hauptstraße
Alleinversorger in der Fußgängerzone



Luftbild

- Übernahme des Objektes von KaisersTengelmann im Januar 2017
- reine fußläufige Lage im Ortskern
- Benachbart kleinere Gewerbeeinheiten

3. Königswinter, Hauptstraße
Alleinversorger in der Fußgängerzone

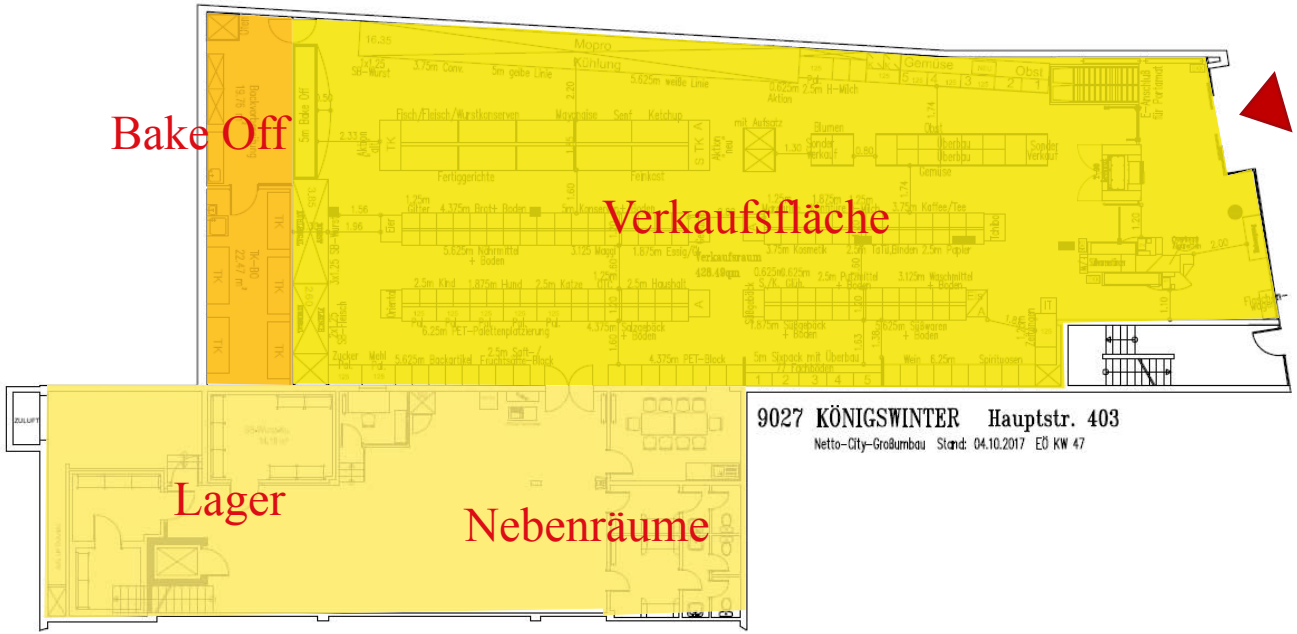
Umstellung Kaisers auf Netto City Konzept

3. Königswinter, Hauptstraße
Alleinversorger in der Fußgängerzone

Umstellung Kaisers auf Netto City Konzept

3. Königswinter, Hauptstraße

Alleinversorger in der Fußgängerzone

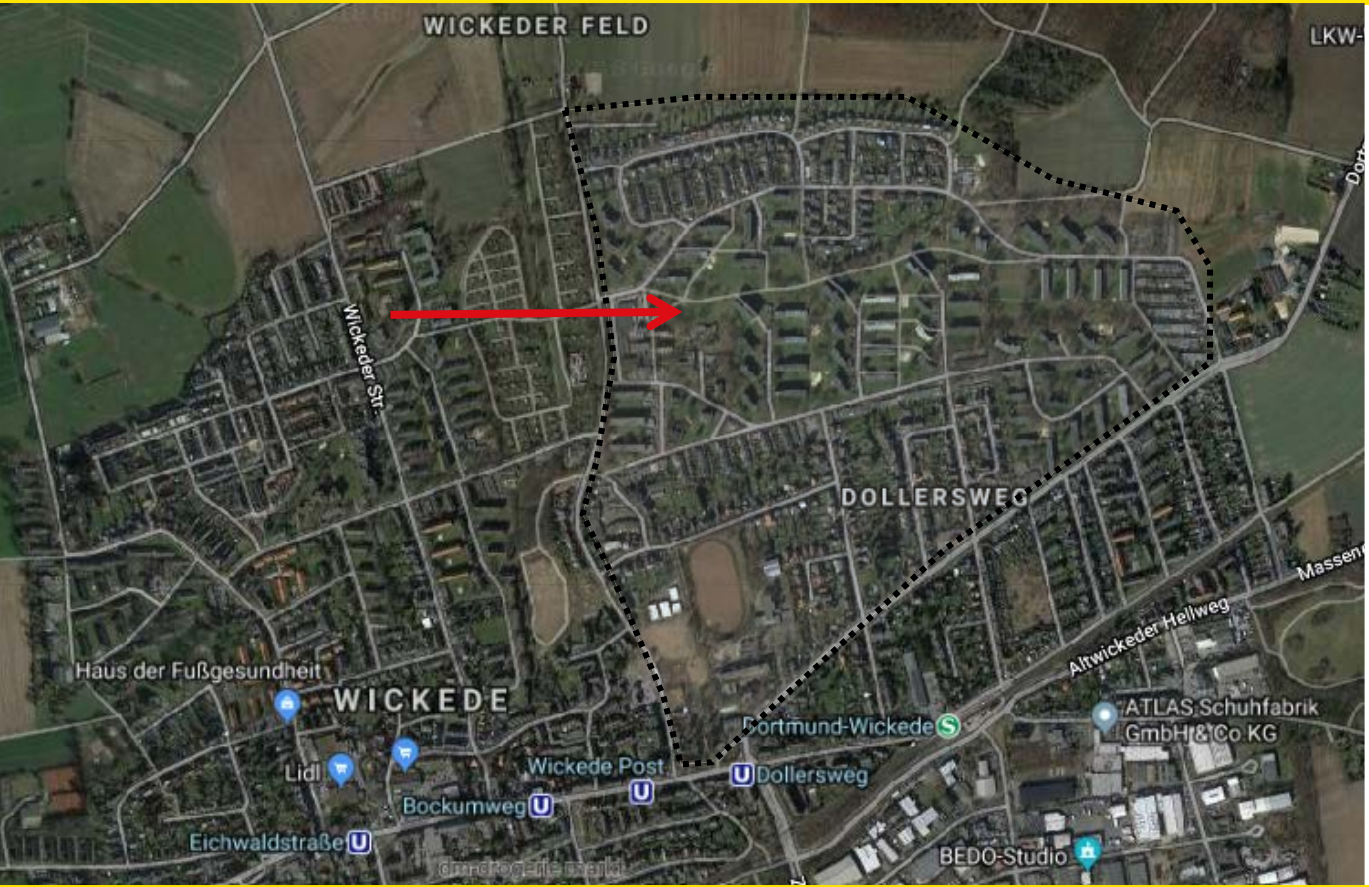


Umgang mit kompromissbehafteten Bestandsflächen

- Verkaufsfläche: 430m²
- Geringe Lagermöglichkeiten
- Schmaler Zutritt

4. Dortmund, Rauschenbuschstraße

Meylantviertel – Stadtteilattraktivierung u.a. durch die Ansiedlung eines Nahversorgers



Großwohnsiedlung Meylantviertel

- Im Dortmunder Osten gelegen
- Bezirk Wickede
- Erbaut 1960

4. Dortmund, Rauschenbuschstraße

Meylantviertel – Stadtteilattraktivierung u.a. durch die Ansiedlung eines Nahversorgers

Einzugsgebiet

- Eröffnung: Dezember 2016
- Naheinzugsgebiet 6.400 Einwohner
- Im unmittelbarem Umfeld keine Wettbewerber

4. Dortmund, Rauschenbuschstraße

Meylantviertel – Stadtteilattraktivierung u.a. durch die Ansiedlung eines Nahversorgers

Großwohnsiedlung

(Neue Heimat)

- ca. 1.400 Wohneinheiten
- ca. 3.000 Einwohner
- Revitalisierung gemeinsam mit LEG und Stadt Dortmund
- Sicherung fußläufiger Nahversorgung inmitten der Wohnblocks
- Steigerung der Wohnqualität sowie der Vermietungsquote

4. Dortmund, Rauschenbuschstraße

Meylantviertel – Stadtteilattraktivierung u.a. durch die Ansiedlung eines Nahversorgers

4. Dortmund, Rauschenbuschstraße

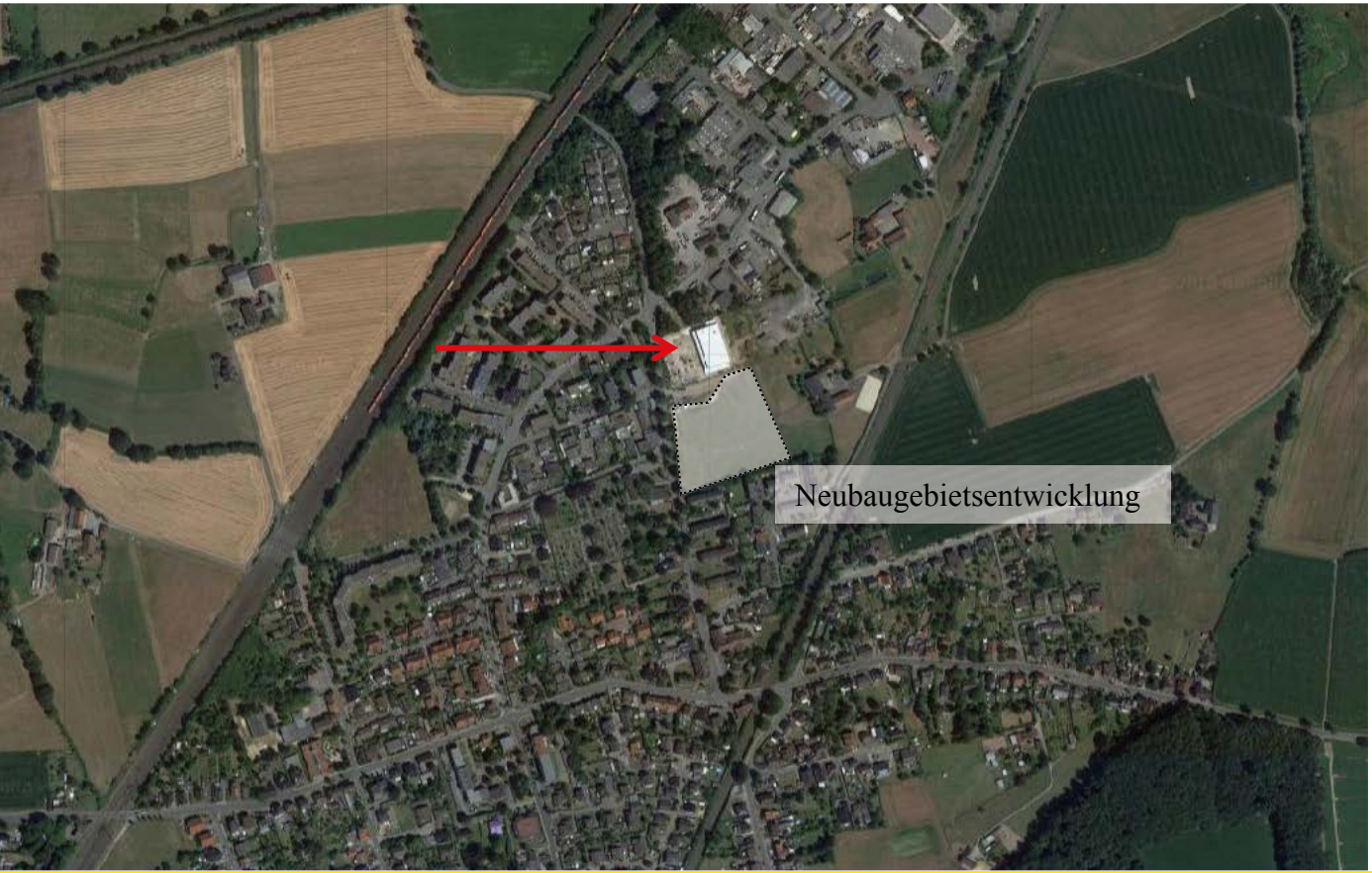
Meylantviertel – Stadtteilattraktivierung u.a. durch die Ansiedlung eines Nahversorgers

Standortgerechte und flexible Planung

- Verkaufsfläche 800m²
- 43 Stellplätze

5. Hamm, Manfred Billinger Straße

Alleinversorger im Stadtteil Selmigerheide

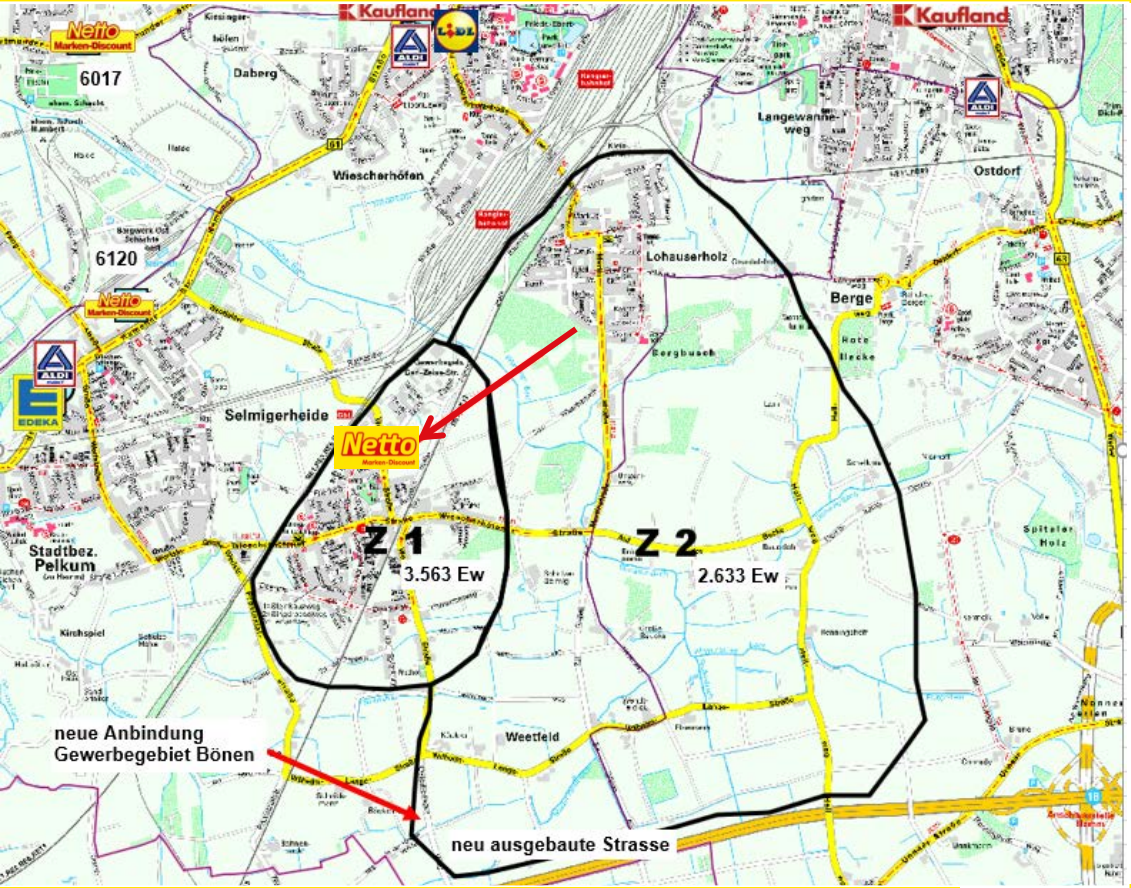


Luftbild

- Fußläufiger Nahversorger im Stadtteil
- Angrenzende Wohngebietsentwicklung (55 WE)
- Stadtteilversorger wurde von der Bevölkerung schon lange gewünscht

5. Hamm, Manfred Billinger Straße

Alleinversorger im Stadtteil Selmigerheide

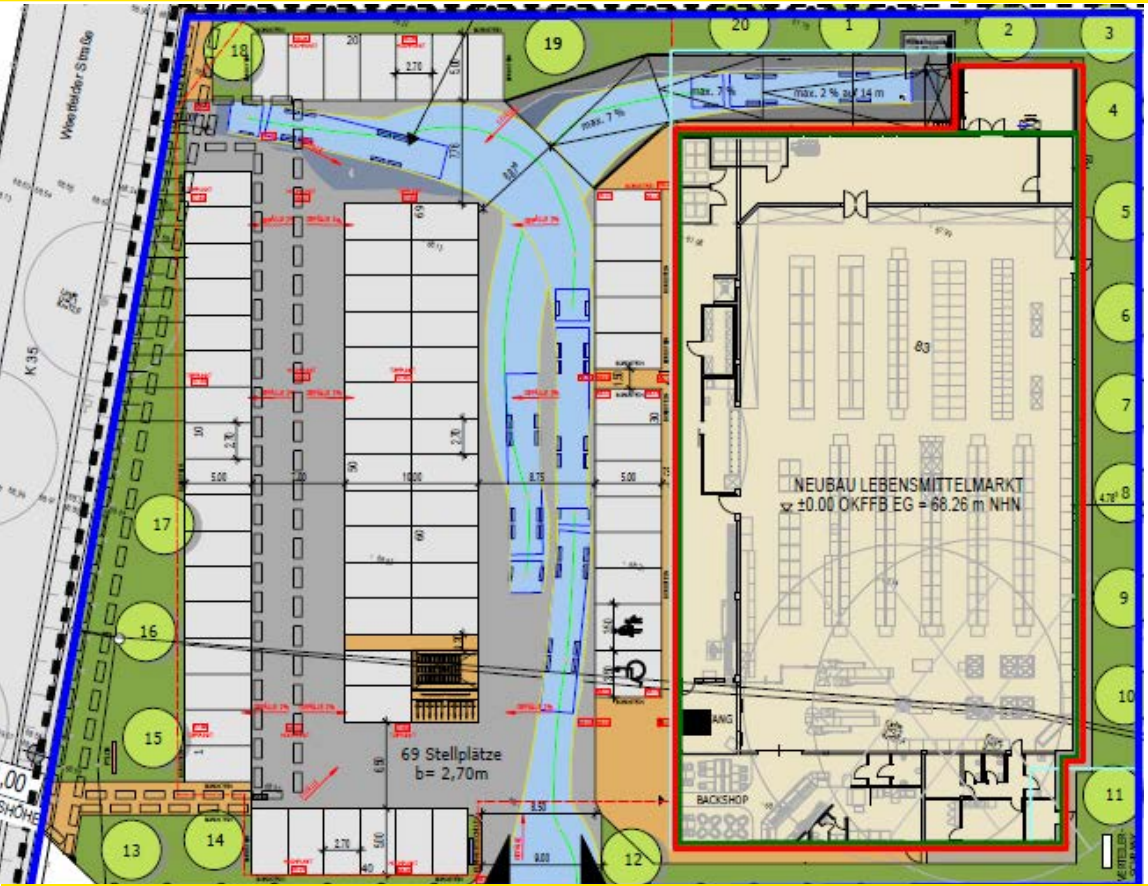


Einzugsgebiet

- Alleinversorger im Stadtteil
- Naheinzugsgebiet 3.500 Einwohner
- Gesamtes Einzugsgebiet: circa 6.000 Einwohner

5. Hamm, Manfred Billinger Straße

Alleinversorger im Stadtteil Selmigerheide



Eckdaten

- Eröffnung September 2018
- 69 Stellplätze
- Verkaufsfläche: 1.050m²
- Gesamtfläche: 1.520m²
- Untermieter: Bäckerei Dördelmann

5. Hamm, Manfred Billinger Straße
Alleinversorger im Stadtteil Selmigerheide

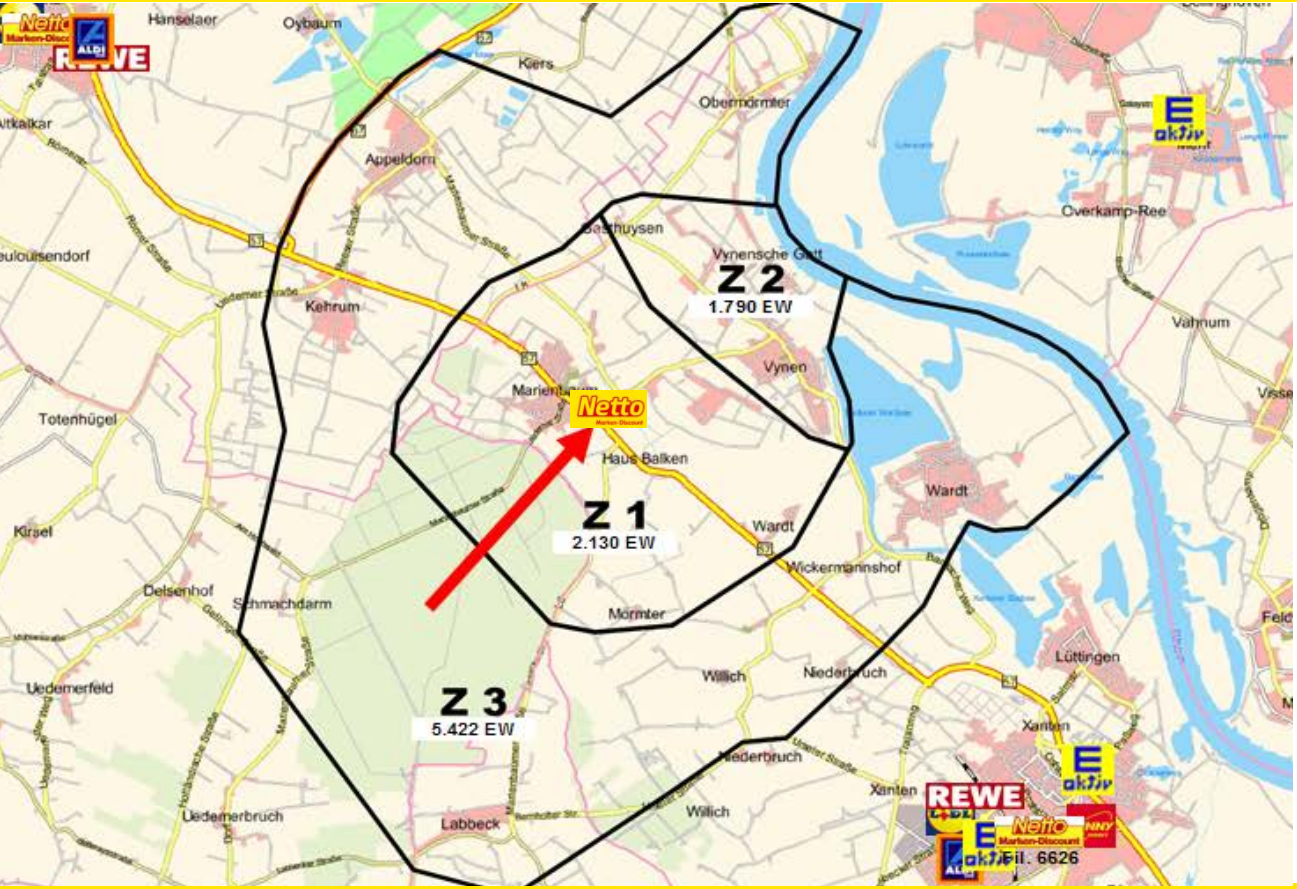
Panorama

5. Hamm, Manfred Billinger Straße
Alleinversorger im Stadtteil Selmigerheide

Filialansichten

6. Xanten-Marienbaum, Kalkarer Straße

Nahversorgung im ländlichen Raum



Einzugsgebiet

- Naheinzugsgebiet: circa 2.100 Einwohner
- Gesamtes Einzugsgebiet: 9.300 Einwohner

6. Xanten-Marienbaum, Kalkarer Straße

Nahversorgung im ländlichen Raum

Luftbild

- Eröffnung 2016
- Ortsrandlage
- Stark frequentierte Verkehrslage
- Dorfgemeinschaft wünschte sich lange einen Nahversorger
- Bereitstellung von Werbefläche für lokale Veranstaltungen
- Verkaufsfläche: 800m²
- Gesamtfläche: 1.180m²
- Untermieter: Bäckerei Gerards

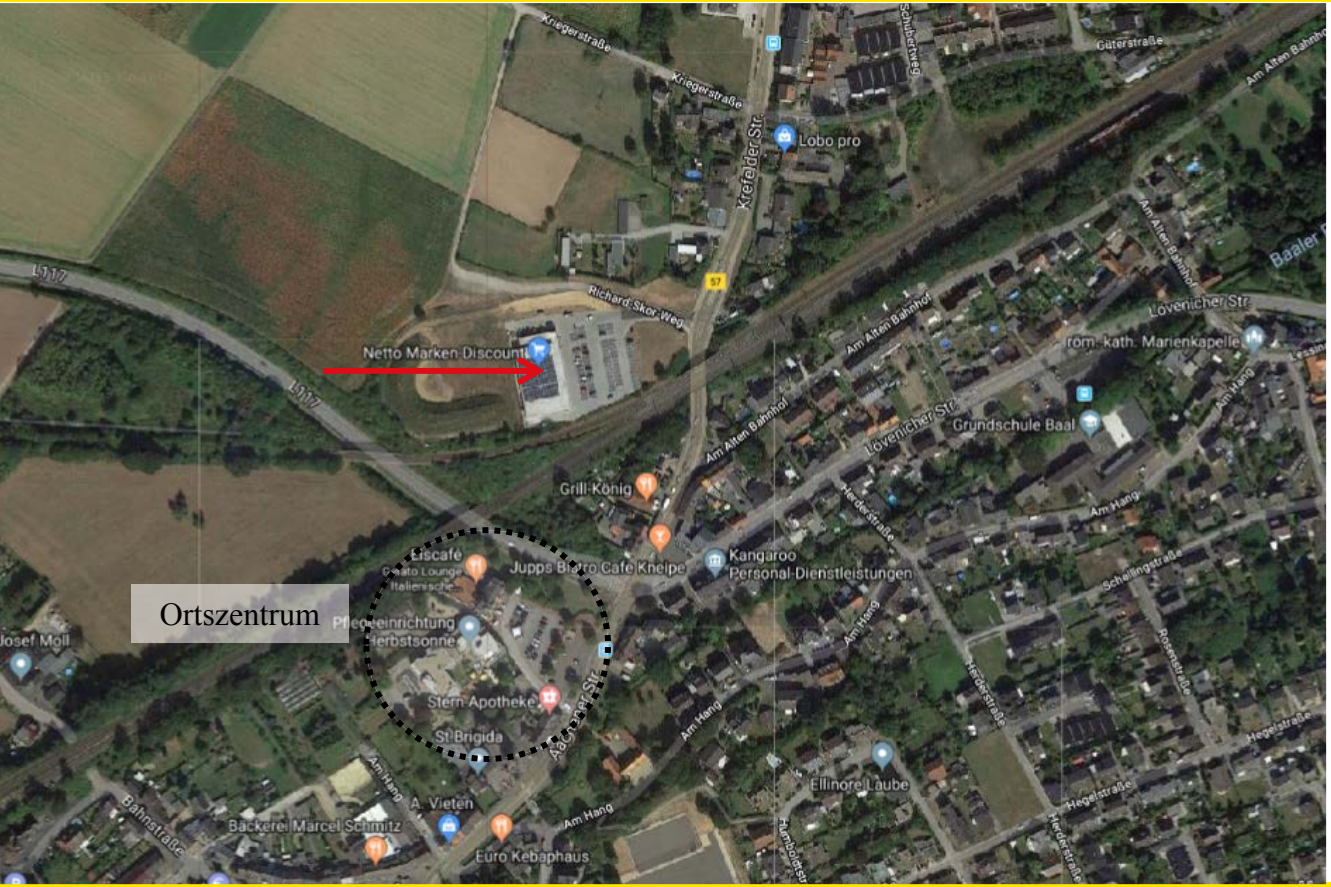
6. Xanten-Marienbaum, Kalkarer Straße

Nahversorgung im ländlichen Raum

Filialansichten

7. Hückelhoven-Baal, Richard-Skor-Weg

Nachnutzung des Sportplatzes zur Sicherung der Nahversorgung

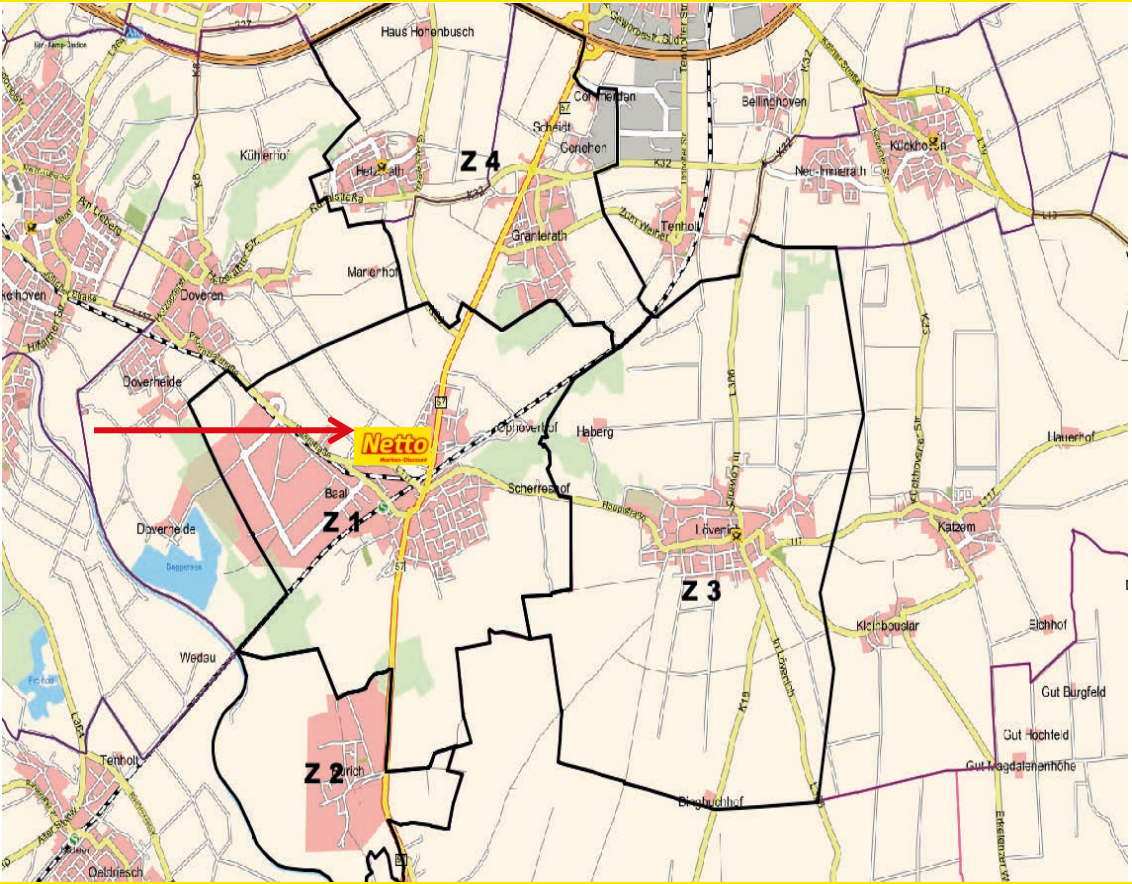


Luftbild

- Ortsrandlage auf ehemaligem Sportplatz
- Entwicklung in räumlicher Nähe zum Ortszentrum
- Sicherung der Nahversorgung nach Geschäftsaufgabe eines kleinflächigen Vollsortimenters

7. Hückelhoven-Baal, Richard-Skor-Weg

Nachnutzung des Sportplatzes zur Sicherung der Nahversorgung

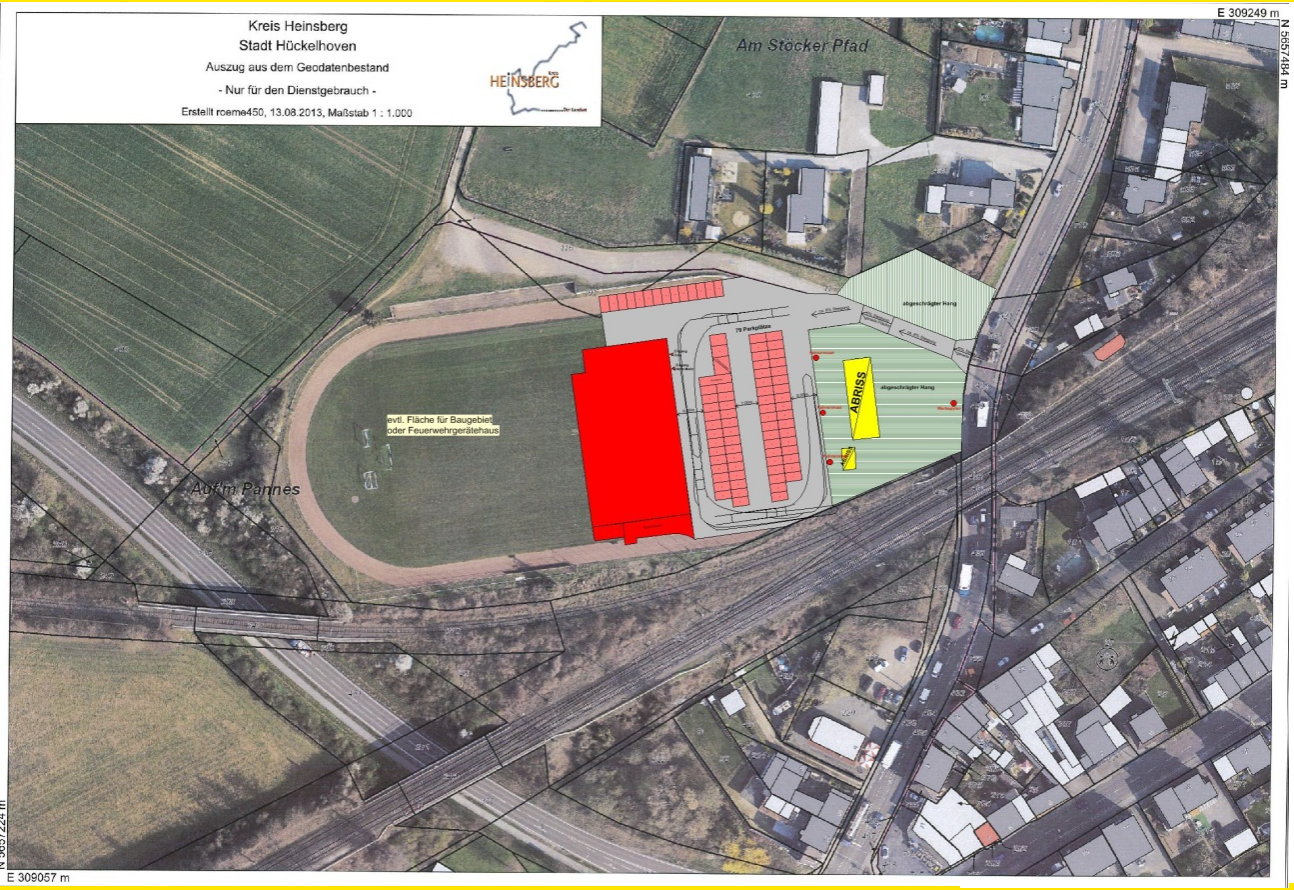


Einzugsgebiet

- Naheinzugsgebiet: 3.600 Einwohner
- Gesamtes Einzugsgebiet: 9.800 Einwohner

7. Hückelhoven-Baal, Richard-Skor-Weg

Nachnutzung des Sportplatzes zur Sicherung der Nahversorgung



Planung

- Eröffnung Dezember 2014
- Teilbebauung des Sportplatzes
- 1.000m² Verkaufsfläche
- Untermieter: Bäckerei Schneider
- 75 Parkplätze

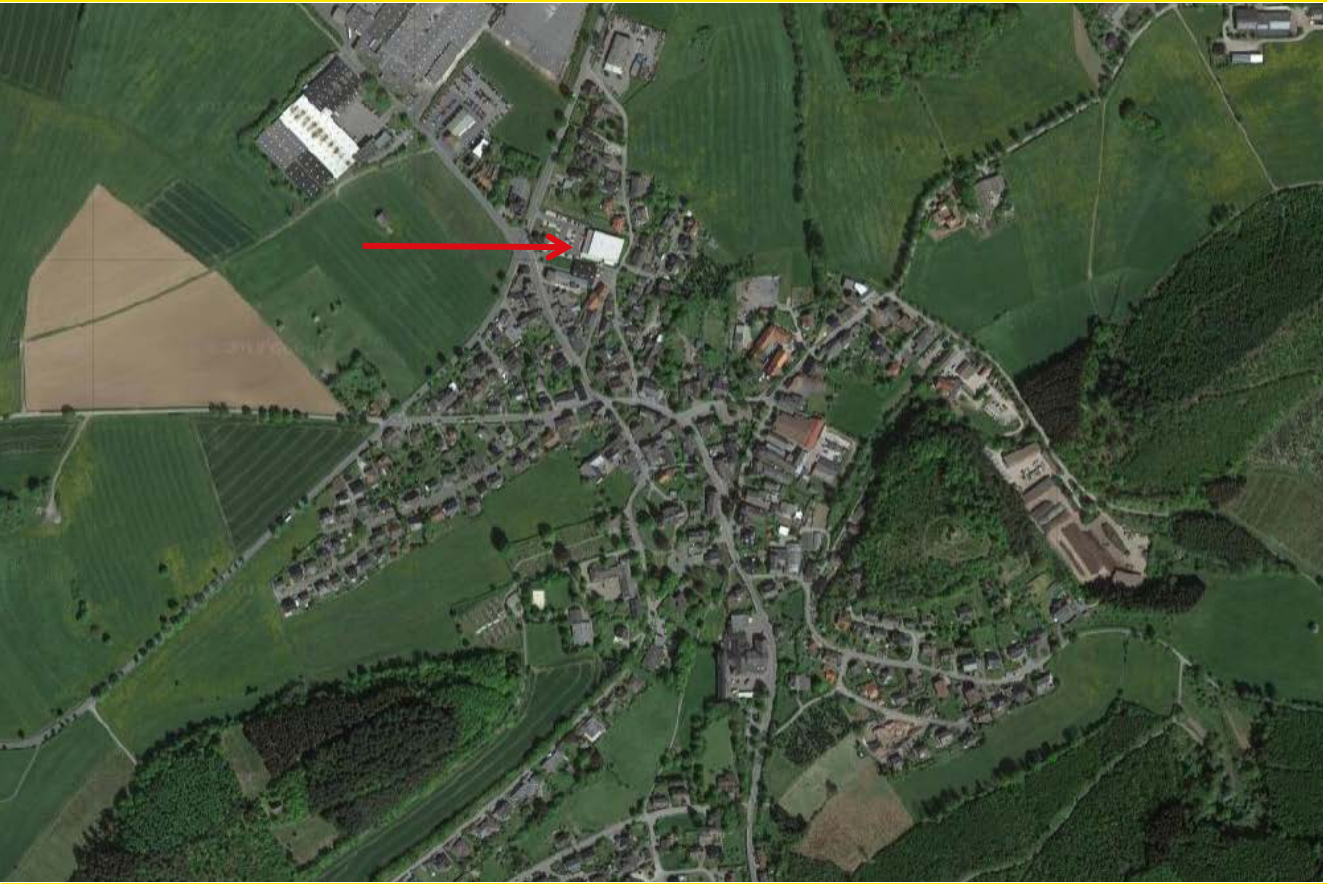
7. Hückelhoven-Baal, Richard-Skor-Weg

Nachnutzung des Sportplatzes zur Sicherung der Nahversorgung

Filialansicht

8. Sundern-Stockum, Esperantostraße

Nahversorgung im ländlichen Raum

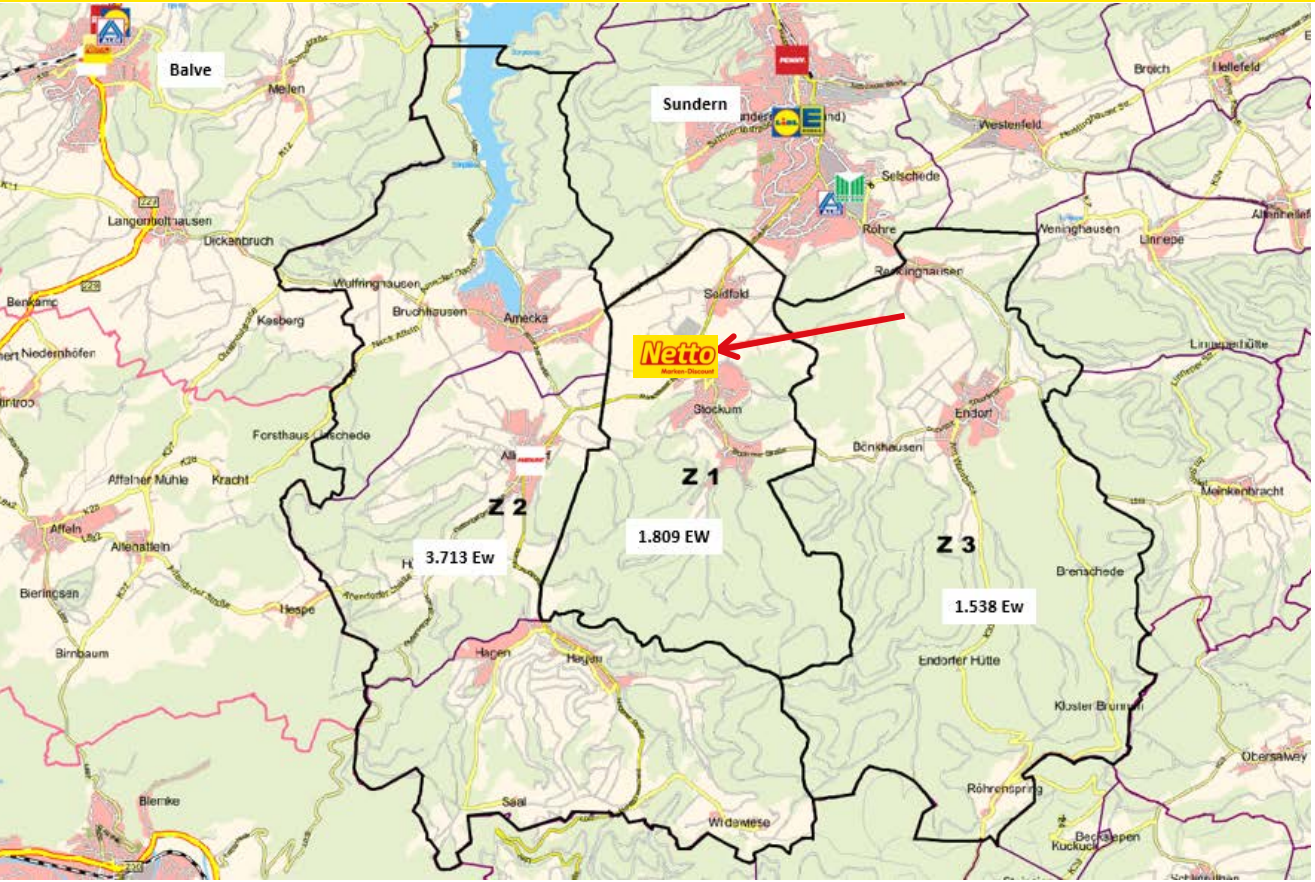


Luftbild

- Lage am Ortseingang Stockum
- Gut sichtbar und frequentierte Verkehrslage

8. Sundern-Stockum, Esperantostraße

Nahversorgung im ländlichen Raum

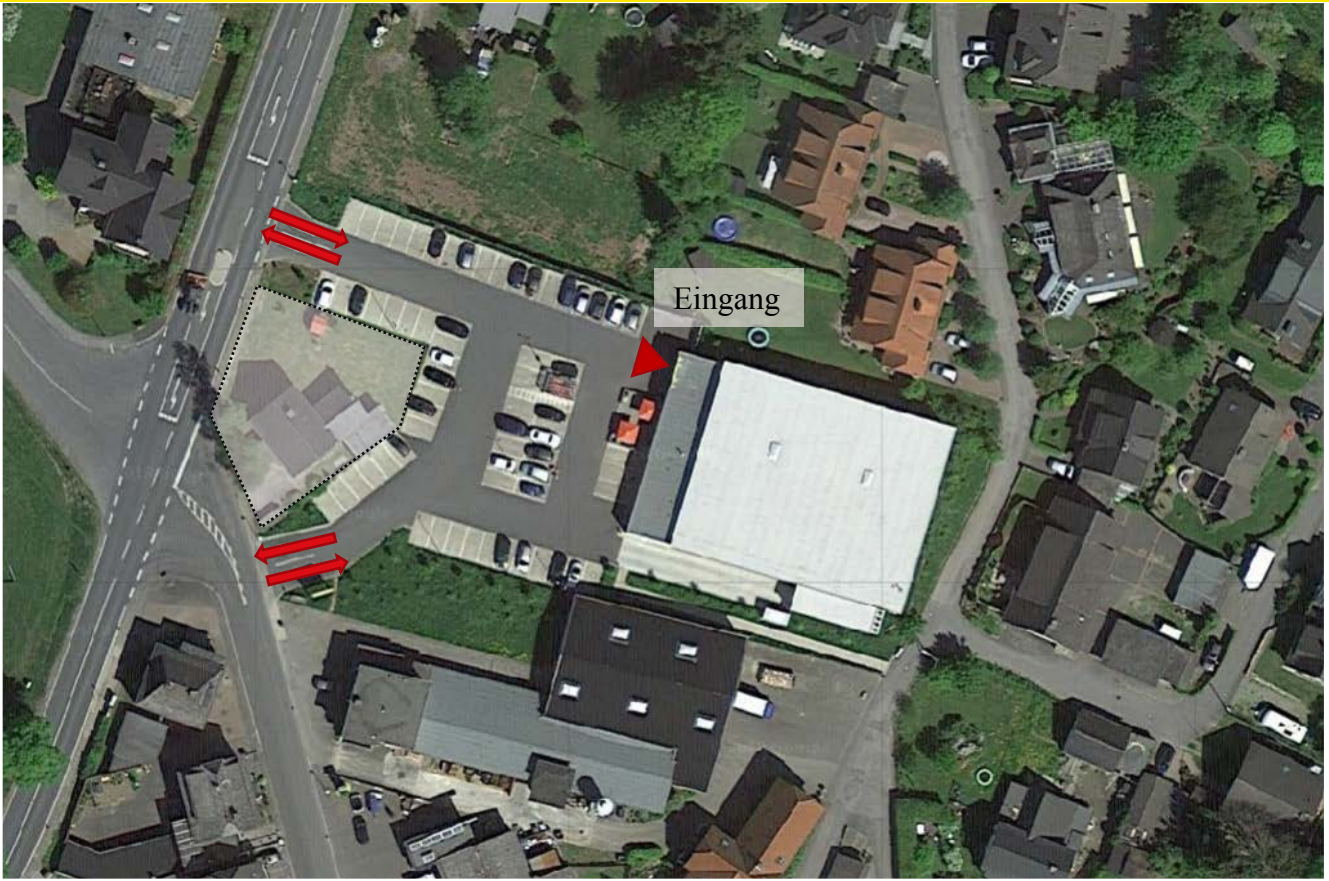


Einzugsgebiet

- Ortsteil Stockum mit weniger als 2.000 Einwohnern
- Gesamteinzugsgebiet: ca. 7.000 Einwohner
- Disperse, ländliche Siedlungsstruktur
- In direkter räumlicher Umgebung touristischer Schwerpunkt (Sorpesee)

8. Sundern-Stockum, Esperantostraße

Nahversorgung im ländlichen Raum



Eckdaten

- Eröffnung Juli 2016
- 60 Stellplätze
- Zwei Zu- und Abfahrten
- Untermieter: Bäckerei Vielhaber
- Verkaufsfläche: 780m²
- Gesamtfläche: 1.050m²

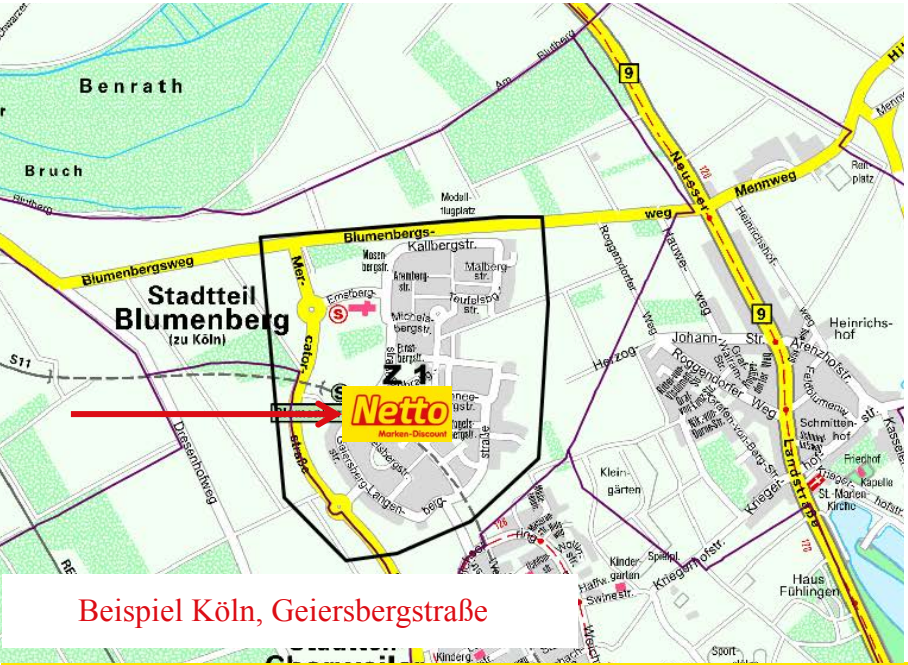
8. Sundern-Stockum, Esperantostraße
Nahversorgung im ländlichen Raum

Panorama

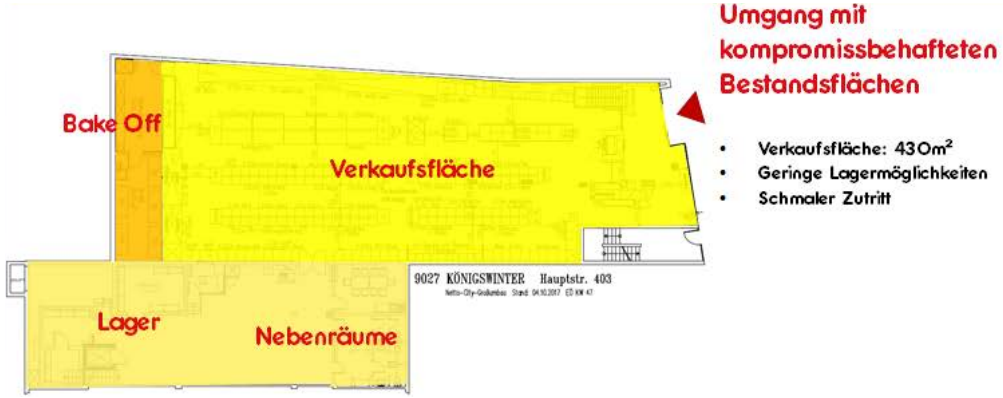
Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

A) Fußläufige Versorgung/wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten

➡ Kompromisse in der Fläche/Konzeptanpassung



Beispiel Köln, Geiersbergstraße



Beispiel Königswinter, Hauptstraße

Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

B) Sortimentsvielfalt

➡ 5.000 Artikel, individuelles Sortimentskonzept Eigenmarken und Markenprodukte

Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

C) Tägliche Frische

➡ Tägliche Warenanlieferung

Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

D) Sozialer Treffpunkt

➡ Erhöhung der Aufenthaltsqualität/Verweildauer durch Bäcker

Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

E) Zusätzliche Dienstleistungen

➡ Bspw. durch Bereitstellung eines Geldautomaten, E-Tankstellen

Fazit: Aspekte der qualifizierten Lebensmittelnahversorgung

F) Regionalität bzw. Lokalität

→ Kooperationen/Unterstützung mit lokalen Händlern/Organisationen, Berücksichtigung regionaler Bäcker, regionaler Sortimente

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Dann geh doch zu Netto.